ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA + MITTELBACH

30. Jahrgang | Freitag, den 29. September 2023 | 05/2023

Heimatverein Mittelbach e. V.

Der Spätsommer ist da …

… und damit auch ein paar schöne warme Tage Anfang September, als traditionell unser Saugrillen stattgefunden hat, dieses Jahr bereits zum 22. Mal.

Etwa 80 Gäste kamen zu unserer zentralen Vereinsfeier, und seit Jahren gab es tatsächlich wieder mal eine Sau am Spieß sowie weitere leckere Sachen, die einige unserer Vereinsmitglieder beisteuerten.

Fortsetzung auf Seite 2

Eine wiederentdeckte Inschrift am Grünaer Rathaus

Wie großenteils bekannt, z. B. aus dem Buch „Grüna/Sa.: Geschichte und Geschichten aus der Grünen Au“ anlässlich des 750. Ortsjubiläums 2013, wurde das heutige Rathaus Grüna als Neubau für die zu klein gewordene Schule von Obergrüna gebaut und 1884 eingeweiht. Aber nach weniger als 10 Jahren war sie mit damals ca. 850 Schülerinnen und Schülern schon wieder zu klein, so dass 1892 ein Neubau einer Grünaer Gesamtschule beschlossen wurde. Nach nur 13 Monaten Bauzeit (man vergleiche das einmal mit den Beantragungs- und Bauzeiten heutzutage!!!) begann dann 1893 dort der Schulbetrieb.

Aber zurück zum jetzigen Rathaus. Ingrid Scherf, langjährige Lehrerin in Grüna, ist beim Besuch des Rathauses, wo Scherfs vor vielen Jahren geheiratet hatten, auf eine Relieftafel an der östlichen Giebelwand aufmerksam geworden.

Fortsetzung auf Seite 3

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. November 2023. Die Verteilung erfolgt ab 01. Dezember. Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Heimatverein Mittelbach e. V.

Fortsetzung

Noch lange konnte man an diesem schönen Abend gemütlich beisammensitzen und den Spätsommer bei vielen interessanten Gesprächen genießen.

Ein herzliches Dankeschön an Fam. Nawroth für das Grillen der Sau, an alle Helfer und Unterstützer sowie für die Nutzung des Feuerwehrgerätehauses.

Am 15. November 2023 …

… lädt der Vorstand des Heimatvereins zur zweiten Mitgliederversammlung in diesem Jahr, diesmal ins KGH (Kirchgemeindehaus), ein. Unsere Mitglieder erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung, aber auch Gäste sind dabei gern gesehen. Es geht schließlich auch um den weiteren Fortbestand unseres Heimatvereins.

Zahlenmäßig sind wir mit 140 Mitgliedern immer noch gut aufgestellt, aber das Durchschnittsalter steigt beängstigend schnell und so nimmt der Anteil aktiver Mitglieder immer weiter ab. Die Hälfte der Mitglieder ist 65 Jahre und älter. Etwa 60 Mitglieder stehen noch im aktiven Arbeitsleben.

Dies alles spiegelt sich bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und mittlerweile auch schon bei der Besetzung unseres Vorstandes und der Beisitzer wider.

Um im Frühjahr weiter handlungsfähig zu bleiben – auch im Hinblick auf das Kulturhauptstadtjahr 2025, wenn wir unser Gemeindezentrum *„Mittelpunkt“* im Schulanbau einweihen möchten suchen wir deshalb dringend Mitglieder, die sich auch für diese Aufgaben interessieren und als Beisitzer den Vorstand unterstützen können. In der Regel trifft sich diese Runde alle 4 bis 6 Wochen, also etwa 8-mal im Jahr, um aktuelle Themen zu besprechen und Veranstaltungen vorzubereiten.

Ohne arbeitsfähigen Vorstand müsste der Verein seine Arbeit einstellen, was auch eine hohe finanzielle Belastung bedeuten würde.

1999 wurde der Heimatverein eben deshalb gegründet, um das kulturelle Leben unseres Ortes zu koordinieren und finanzielle Mittel von der Stadt zu erhalten. Damals waren aus allen Mittelbacher Vereinen und Institutionen Vertreter als Beisitzer dabei – heute leider nicht mehr. Und das ist auch der Hauptgrund für die derzeit sehr holprige Zusammenarbeit. Die verordnete Zwangspause 2020/2021 hat dann noch ihr Übriges dazu beigetragen.

Liebe Mittelbacher, wir möchten gern mit Ihnen ins Gespräch kommen, um diese Probleme gemeinsam zu lösen.

Und nächstes Jahr …

… wollen wir ja schließlich gemeinsam mit Ihnen feiern – das 25-jährige Bestehen des „Heimatvereins Mittelbach e.V.“ Schon das sollte Motivation genug sein, im Frühjahr 2024 wieder eine funktionierende Vereinsführung aufzustellen und dieses Fest zu organisieren. Ideen dazu sind immer willkommen.

Im Rathaus …

… wird inzwischen wieder gebaut – am zweiten Abschnitt unserer Heimatstube. Der Sanitärbereich ist vorbereitet, der Trockenbau läuft, die Elektrik wird vervollständigt und die weiteren Gewerke sollen zeitnah beauftragt werden. Noch ist nicht klar, wie weit wir bis zur Adventszeit kommen werden, aber es ist Licht am Horizont und der erste Teil der Heimatstube sollte dann wenigstens wieder nutzbar - weil freigeräumt - sein. Fallen die noch ausstehenden brandschutztechnischen Entscheidungen, insbesondere zur Gestaltung des Flures, bald, kommen wir vielleicht noch weiter.

Auf jeden Fall bleiben wir im Gespräch mit dem GMH.

Doch nun einmal vom Heimatverein …

... zu unserer Heimat. Viele werden sich noch an unser Ortsjubiläum „675 Jahre Mittelbach“ im Jahre 2006 erinnern, eine wahrhaft schöne Zeit damals.

Ein Zitat aus unserer Festschrift lautet …

„So findet man einerseits die stark frequentierte Bundesstraße B173 vor, welche als zentrale Verkehrsader unseren Ort durchzieht. Verlässt man diese beispielsweise an der Sparkasse Richtung Süden, findet man sich nach kurzer Zeit inmitten von Feldern und Wiesen wieder, ein paar Minuten später sogar im nahe gelegenen Stärkerwald.“

Das alles ist in Gefahr! Wieso?

Auf dem Schneckenberg …

… wer ihn kennt – ein Ausflugsziel auf Leukersdorfer Flur – sollen drei riesige Windkraftanlagen entstehen, Nabenhöhe 170 m, Flügelhöhe 250 m, nachzulesen in der FP vom 31.08.2023 und bereits behördlich genehmigt. Selbst der Sachsenforst musste zähneknirschend zustimmen, für die Anlieferung der gigantischen Anlagen eine Schneise durch den Wald zu schlagen, wobei etwa 120 gesunde Laubbäume geopfert werden sollen. Laubbäume – gerade die, welche heute in vielen Waldumbaukonzepten die wichtigste Rolle für unsere Zukunft spielen. Aber wie kommt der erzeugte Strom ins Netz. Dazu ist der Errichterfirma auch eine „glänzende“ Idee gekommen. So sollen die benötigten Leitungen über viele Kilometer hinweg, entlang und durch Felder hindurch bis zum Mittelbacher Gewerbegebiet verlegt werden. Spätestens jetzt muss man sich als Mittelbacher betroffen fühlen.

Das ist aber nur der Anfang. Es wird gemunkelt, dass auch auf Mittelbacher Flur solche Anlagen geplant werden und man dabei auch nicht vor ausgewiesenen Landschaftsschutzgebieten wie dem Stärkerwald zurückschreckt.

Während uns die Stadt Chemnitz auf dem Streifen zwischen bebauter Ortslage und Stärkerwald / Fuchsberg (der eingangs erwähnte Erholungsstreifen) jegliche Bauaktivitäten untersagt, weil dieser die Frischluftschneise Richtung Innenstadt darstellt, schreckt man nicht davor zurück, in diesem Bereich an Windkraftanlagen zu denken, die nicht nur Menschen und Tiere beeinträchtigen, sondern auch auf lange Sicht die klimatischen Verhältnisse negativ beeinflussen können, indem vorhandene Windkorridore um des Kommerzes Willen beeinträchtigt und verändert werden. Hier geht es um schnöden Gewinn. Die Lobbyisten versprechen den Grundstückseigentümern das Blaue vom Himmel und schaffen damit Tatsachen. Zustimmungspflichtige Gremien werden im Sinne der gerade aktuellen „Klimapolitik“ damit so beeinflusst, dass es früher oder später zur Genehmigung solcher Anlagen auch in Bereichen kommen kann, welche bisher tabu waren. Offiziell bekommt man davon nichts

mit, aber die Planungen laufen – meist hinter verschlossenen Türen.

Und damit würde aus ideologischen Gründen wieder ein Stück heile Welt zerstört, der Lebensraum vieler Tiere zerstört und die wunderbare Schöpfung verunstaltet. Insbesondere Vögel, wie der hier lebende Rotmilan oder auch die Grünaer Störche wären davon betroffen. Stehen solche Anlagen einmal, ist es zu spät. Haben sie ihren Lebenszyklus erreicht, ist ein Rückbau i.d.R. ungeklärt und sie verunstalten die Landschaft weiter.

Es ist dringend geboten, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, als Mittelbacher, als Heimatfreund und als selbständig mitdenkender Mensch.

In unserer Vereinssatzung steht unter §2 Aufgaben u.a. „Verschönerung des Ortsbildes", und dem geschuldet gibt es hier Handlungsbedarf, wenn das Ortsbild – und dazu zählt auch die Umgebung – nicht zerstört werden soll.

Nichts gegen erneuerbare Energien, aber bitte dort, wo sie keinen Schaden anrichten, wo die natürlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Eine Anlage mit einer Gesamthöhe von 200 Metern benötigt eine Fläche von rund 400 Quadratmetern. Hinzu kommen rund 2.000 Quadratmeter für den Kranstellplatz Der dauerhafte Flächenbedarf moderner Windenergieanlagen beläuft sich für die Sockelfläche auf circa 100 Quadratmeter (Quelle Internet)

Denken Sie bitte darüber nach und bilden sich Ihre Meinung. Die Entwicklung ist heute so schnelllebig, und vieles wird sich wieder grundlegend ändern.

Dazu passend dieses bekannte Volkslied aus dem Land der Dichter und Denker …

Kein schöner Land in dieser Zeit
als hier das unsre weit und breit
wo wir uns finden
wohl unter Linden
zur Abendzeit
Da haben wir so manche Stund´
gesessen da in frohem Rund
Und taten singen
die Lieder klingen
im Eichengrund
Daß wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal
Gott mag es schenken
Gott mag es lenken
der hat die Gnad
Jetzt Brüder eine gute Nacht
der Herr im hohen Himmel wacht
in seiner Güten
uns zu behüten
hat er bedacht

Text und Musik:
Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio, 1838.

Die Tage werden nun kürzer, Ende Oktober ist wieder Zeitumstellung, und damit kommt die Vorfreude auf die schönste Zeit im Erzgebirge – den Advent. Doch bis dahin wollen wir den Herbst genießen, wenn sich Bäume und Sträucher wieder in ein buntes Kleid hüllen und die goldenen Sonnenstrahlen durchs Geäst blinzeln. Das macht Lust auf herbstliche Wanderungen und zu Aussichtspunkten, die bei klarem Wetter gerade im Herbst einen großartigen Blick auf unsere wunderschöne Landschaft schenken – hoffentlich noch lange!

In diesem Sinne – seien Sie bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter ***www.Heimatverein-Mittelbach.de*** nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter ***Heimatverein-Mittelbach bei facebook***.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
Derzeit auf Grund der Baumaßnahmen geschlossen. ❑

Fortsetzung von Seite 1 – „Inschrift am Grünaer Rathaus"

Der Spruch **„Die Erziehung und Bildung der Jugend ist die Grundlage der Glueckseligkeit der Nationen"** ist in der heutigen Zeit aktueller denn je! Negativmeldungen gibt es ständig zu den Ergebnissen der Pisa-Studien, zur Lesekompetenz der Schüler, zu den Verhältnissen in den Schulen, Mobbing, … – man kann sie gar nicht alle aufzählen. Und dann wieder jedes Jahr neue Ideen, wie das alles anders und besser werden soll. Wenn ich als Mathematiker und als Großvater mehrerer Enkel an die nicht mehr vorhandenen Fähigkeiten der Kinder denke, einfache Kopfrechnungen ohne Smartphone ausführen zu können, stehen mir die Haare zu Berge.

Die Tafel am Rathaus ist schwer zu lesen, müsste gesäubert und evtl. neu angemalt werden. Einige der Buchstaben sind nach 140 Jahren verschlissen und bedürfen einer Renovierung. Und dem Kulturhauptstadtjahr 2025, zu dem das Rathaus Grüna mit seiner Baumgartenausstellung sicher auch eine Rolle spielen wird, stände eine aufgefrischte Tafel gut zu Gesicht. Aber vielleicht findet sich jemand in Grüna, der sich dieser Aufgabe ohne Einschaltung von zu viel Administration widmet?

Ulrich Semmler ❑

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8,
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand,
Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2023.

Erscheinungstag: 29.09.2023

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen.
Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.
Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/2023 ist der 13. November 2023.

Horch beim Storch

Der Storchensommer 2023 ist zu Ende gegangen. Spannendes gab es zu beobachten, Schönes und Trauriges, Lustiges und auch eigentlich Unfassbares.

Vier Jungvögel waren im Mai geschlüpft. Eines war nur einige Tage zu beobachten, die anderen drei entwickelten sich zunächst sehr gut.

Alle drei Jungvögel

Anfang Juni wurden alle drei vom Storchenbetreuer Kai Schaarschmidt beringt. Organisiert von den Jungen Naturwächtern aus Chemnitz, durften wiederum einige Kinder aus dem Stadtgebiet das Schauspiel aus der Nähe verfolgen. Wir werden daran arbeiten, dass im nächsten Jahr dazu Grünaer Kinder eingeladen werden, denn Naturschutz beginnt am besten an der Basis und mit den Leuten direkt vor Ort.

Naturschutz würde auch bedeuten, dass mehr darauf geachtet wird, was so alles in den Kreislauf der Kompostierung gerät. Denn immer wieder bedienen sich Tiere auf den großen Kompostieranlagen, wo sie eine sichere und vermeintlich gute Nahrungsquelle finden. Leider erwischen sie dabei auch das, was nicht dorthin gehört, wie Gummiringe, Schnüre, Riemen usw. Leider konnten wir auch dieses Jahr wieder im Livestream der Storchenkamera verfolgen, wie solches an die Jungen verfüttert wurde. Dazu kamen dann noch Essensreste wie Wiener Würstchen und Fleischstücke, die vielleicht aus einer Großküche oder dem Handel stammen und entsorgt wurden. Den Störchen dürften sie allerdings nicht so gut bekommen.

Eines der Jungtiere verstarb, obwohl gut entwickelt, Ende Juni unerwartet. Die Ursache konnte nicht geklärt werden.

Flugversuche

Die anderen beiden unternahmen bald erste Flugübungen, erhoben sich zunächst nur kurz übers Nest. Am 11.7. schaffte es der erste bis zum Nachbarhaus. Fünf Tage später wurden die ersten Rundflüge über Grüna beobachtet. Bis Anfang August trafen sich Eltern und Kinder aber noch regelmäßig nachts auf dem Horst. Später kamen nur noch die Eltern allein zum Übernachten.

Die beiden Jungen auf Tour

Aufgeklärt hat sich die Herkunft des Männchens, welches im Frühjahr als erster am Horst ankam und dort auch einige Tage zusammen mit der Störchin verbracht hat. Es handelte sich dabei um ein junges Tier, das 2021 in Höchstadt an der Aisch/Bayern erbrütet wurde. Die Sichtungsmeldung aus Grüna vom 24.3.23 wurde in der Statistik der Beringungszentrale Hiddensee mit dem Vermerk „Wiederfund nach 654 Tagen, 188 km NE vom Beringungsort“ eingetragen.

Nach der Rückkehr des Männchens aus den letzten beiden Jahren hat sich der Bayer vom Horst entfernt und entzog sich somit unserer Beobachtung.

Im Aufbau befindet sich derzeit eine neue Website, auf der man den Storchensommer noch einmal in Wort und Bild nachverfolgen kann. Frau Rößler hat schon viel Interessantes zusammengetragen. Nach und nach soll sich die Seite auch mit weiterem Wissenswerten rund um die Störche, auch als Rückblick auf die vergangenen Jahre, füllen. Sobald die Seite öffentlich freigegeben werden kann, wird natürlich hier im Anzeiger auch deren Adresse bekanntgegeben.

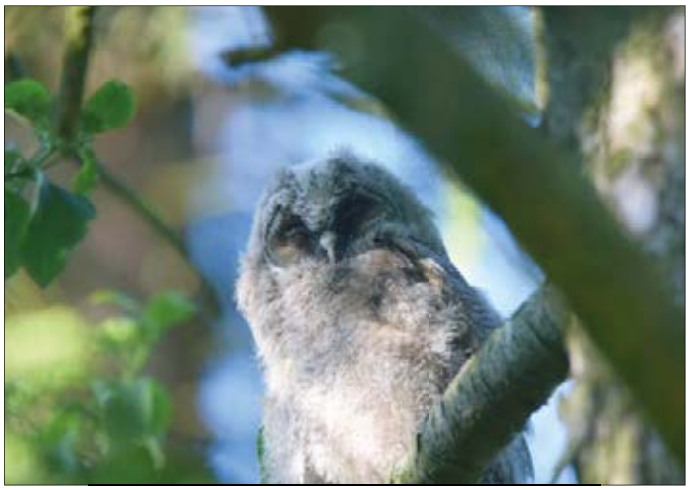
Carola Hilkman ❑

ANZEIGEN

Heimatstube Mittelbach

Manch einer kennt sicher den Spruch:
„Was dem einen sin Uhl ist dem anderen sin Nachtigall".
In unserem Fall heißt es eher:
„Was den Grünaern ihr Storch ist den Mittelbachern ihre Waldohreule".

Ja, auch wir haben seit Jahren treue Tiere im Ort. Leider bekommt man sie kaum zu sehen, aber dafür zu hören. Jede Nacht tönt ganz gleichmäßig der Ruf nach den Eltern: „Hier sitz ich und habe Hunger". Anfangs dachten einige, sie hätten wohl den Wecker nicht ausgeschaltet. Andere finden es unheimlich und können nicht schlafen.



Die Ästlinge, wie die Jungeulen genannt werden, die zwar das Nest verlassen haben, aber auf die Fütterung durch die Elternteile angewiesen sind, können über Stunden während der Nacht ein lautes Fiepen erklingen lassen. Das soll acht Wochen so gehen. Und wenn es dann vorbei ist… dann ist der Wecker wohl ausgeschaltet bis zum nächsten Jahr.

Team der Heimatstube Mittelbach ❑

ANZEIGEN

LÖWEN-APOTHEKE
APOTHEKER MICHAEL KUMMER e. K.

UNSERE ANGEBOTE FÜR OKTOBER
Garantiert gut für Sie.

BILD: SHOTSHOP

SIE SPAREN 24%
7,98€
statt 10,48 €
Synofen 500g/ 200g

SIE SPAREN 24%
8,98€
statt 11,80 €

Soledum forte 20 Kapseln

SIE SPAREN 28%
5,48€
statt 7,65 €

Nasik OK, 10 ml

SIE SPAREN 25%
7,48€
statt 9,95 €

ipalat 38 g

„Schützen Sie sich und Ihre Familie sehr gut im Herbst."
Das Team der LÖWEN-APOTHEKE steht Ihnen gern mit Rat zur Seite.

Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz/OT Grüna · kostenlose Servicenummer: 0800 0850026 · Fax 0371. 814 96 19

Ortschaftsrat Mittelbach

Die Urlaubszeit geht zu Ende …

… und der ganz normale Wahnsinn holt uns wieder ein.

Um gleich beim ersten Thema aus dem letzten Ortschaftsanzeiger aufzusetzen: Die Arbeiten zur Sanierung des Schulanbaus starteten in KW 35 mit etwa 6 Wochen Verspätung. Wieder einmal waren es interne Absprachen zwischen Ausschüssen und Ämtern der Stadt, welche diese Verzögerung verursacht haben. Dank Herrn Kütter vom GMH konnten diese Unstimmigkeiten, deren Hintergrund im Übrigen zwischen allen tatsächlich Beteiligten im Vorhinein geklärt war, ausgeräumt werden. Da aber heutzutage zu viele mitreden (wollen/können/dürfen) kommt es eben immer wieder zu solchen Situationen, die sich dann besonders in der Sommerpause in die Länge ziehen. Am Ende werden uns die sechs Wochen wieder fehlen. Näher möchte ich darauf nicht eingehen – positiv ist, dass es endlich losgegangen ist.

Damit begann auch eine längere Zeit der Einschränkungen, insbesondere von Halte- und Parkmöglichkeiten. Gegenüber früheren Zeiten gibt es an unserer Grundschule nicht nur eine Verkehrsampel, sondern auch eine 30-er Zone und einen Blechkamerad, der diese überwacht. Insofern hat sich die Verkehrssicherheit im Ortskern schon erheblich verbessert.

Deshalb ist es auch nicht unbedingt erforderlich, die Kinder direkt vor der Schule oder neben der Schule abzusetzen. Sie müssen auch in dieser Beziehung etwas lernen, z.B. wie man an der Ampel sicher über die Straße kommt und wie man sich im Straßenverkehr verhält. Das ist für die Kleinsten eine große Herausforderung, für die etwas Größeren ein steter Lernprozess.

So können die Kinder beispielsweise auch auf dem Parkplatz am Rathaus abgesetzt werden. Dann sind sie schon mal auf der richtigen Straßenseite und können die wenigen Meter bis zur Schule zu Fuß zurücklegen. Im Übrigen kommen viele Schüler sowieso zu Fuß zur Schule – es geht also.

Es wäre sehr schön, wenn hier ein gegenseitiges Rücksichtnehmen, Hilfestellung für die Kleinsten und ein Miteinander stattfinden würde. Die Befahrung der Baustellenzufahrt und des Feuerwehrgeländes ist jedenfalls nicht zu verantworten.

Außerdem sollte auch das Parken auf der Querstraße so erfolgen, dass noch ungehindert Fahrzeuge passieren können – insbesondere auch Rettungsfahrzeuge. Wie das in einer 30-er Zone zu erfolgen hat, steht in der StVO.

Vielen Dank an all diejenigen, welche sich daran halten.

Um bei der Verkehrssicherheit zu bleiben – inzwischen wurde an der Unfallstelle *„Einmündung Mittelbacher Dorfstraße in die Hofer Straße“* neben der Ertüchtigung der Verkehrsspiegel auch eine 30-er Zone eingerichtet, was in diesem Bereich ebenfalls zur Erhöhung der Sicherheit beiträgt. Eigentlich sollte diese Zone bis zur Ausfahrt *„Steinbachs Weg“* reichen, wurde aber so weit nicht genehmigt. Denn auch dort ist eine kritische Ecke, die aber durch den Heckenschnitt eines Anwohners nun wieder etwas besser einzusehen ist.

Auf die Anfrage von Einwohnern, warum die Beschilderung „30“ nach der Einmündung Mittelbacher Dorfstraße nicht jeweils wiederholt wird, antwortete die Verkehrsbehörde …

… *„grundsätzlich verlieren Streckenvorschriftszeichen ihre Bedeutung nicht an einer Einmündung oder Kreuzung und gelten damit auch darüber hinaus weiter. Sie sollen laut der Verwaltungsvorschrift-StVO hinter solchen Kreuzungen und Einmündungen wiederholt werden, an denen mit dem Einbiegen ortsunkundiger Kraftfahrer zu rechnen ist.“*

Es stellt sich jedoch die berechtigte Frage, inwieweit es einem aus der Mittelbacher Dorfstraße ausbiegenden Fahrzeugführer doch möglich ist, schon vor den wieder zulässigen 50 km/h auf über 30 km/h zu beschleunigen. Diese Notwendigkeit wurde nicht gesehen und der Vollzugsdienst hatte diesbezüglich auch nichts beanstandet.

Das klingt für mich plausibel und der Schilderwald wächst nicht noch weiter an.

- **In der Juli-Sitzung …**

… gab es wieder neue Informationen zur Baustelle an der Brücke zum Neefepark, insbesondere zu den geplanten Umleitungen. Mittelbach ist davon insoweit betroffen, dass der direkte Weg in die Stadt auf der Neefestraße bis Ende 2024 nicht mehr möglich sein wird. Ansonsten sollten die aktuellen Umleitungen erst einmal bis März 2024 so Bestand haben. Die Bauarbeiten an der Jagdschänkenstraße werden voraussichtlich Ende September beendet und dann 2026 fortgesetzt. Das dürfte für einige Entlastung der Umleitungsstrecke im Bereich Reichenbrand sorgen.

Ansonsten ging es während der Sitzung um die tagesaktuellen Probleme, kleine Baustellen, fehlende bzw. beschädigte Beschilderungen in der Ortslage und ggf. deren Freischnitt, an Stellen, wo sie zugewachsen waren, so z. B. Ecke *„Mittelbacher Dorfstraße/Aktienstraße“*, wo auch das Abbiegeschild versetzt worden ist.

Auch die ständigen Schließungen der Bürgerservicestellen in den Ortschaften kamen zur Sprache. Meist wurden diese nur kurzfristig angekündigt und dann auch noch über die Internetseite – ein Zustand, der vor allem älteren Bürgern den letzten Nerv zieht, denn viele können und wollen nicht ins „Weiße Haus“ fahren.

Begründet wird das Ganze immer wieder mit hohem Krankenstand und Überlastung der Mitarbeiter. Selbst bei den noch geöffneten Bürgersservicestellen gibt es inzwischen Wartezeiten von zwei bis drei Monaten. Der Begriff *„Service"* ist jedenfalls nicht mehr gegeben. Liegt es nun an den Anforderungen hinter dem Schalter, vor dem Schalter, oder an der zu langsam fortschreitenden Digitalisierung … ? Aber dazu später mehr.

- **In der September-Sitzung …**

… stand die *„Änderung Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 22/13, An den Gütern, Mittelbach"* im Mittelpunkt.

Was so kompliziert klingt war die erneute Vorlage der geplanten Entwicklungs- und Ergänzungssatzung am nördlichen Ortsrand, bei welcher es um die Überplanung verschiedener vorhandener und potenzieller Bauflächen geht. Ein Vertreter des Stadtplanungsamtes erläuterte die Beschlussvorlage und die bereits vorliegenden Stellungnahmen der betreffenden Ämter.

Im Grunde genommen ein durchaus sinnvolles Vorhaben, welches aber in die richtigen Bahnen gelenkt werden muss. Und so waren auch in diesem Entwurf eine Handvoll Punkte fragwürdig bzw. nicht akzeptabel, so dass dieser einstimmig abgelehnt wurde und nun erneut überarbeitet werden muss.

Abgelehnt heißt in diesem Fall nicht einfach dagegen sein. Es kommt dem Ortschaftsrat darauf an, die Dinge so zu regeln, dass sich Fehler aus der Vergangenheit nicht wiederholen und dass allen Beteiligten am Ende eine möglichst optimale Lösung geboten werden kann, die auch die örtlichen Strukturen und Belange berücksichtigt.

Es wurde herausgearbeitet, dass eine solche Ergänzungssatzung in einem Ortsteil am Rande der Stadt anders zu bewerten ist als in einem der traditionellen Stadtteile der Innenstadt.

Die Voraussetzungen sind andere, die Historie ist verschieden und die Erwartungen der Bevölkerung im ländlichen Raum kann man nicht mit denen in der Stadt vergleichen.

Zu diesem Thema waren viele Gäste gekommen, die aus unterschiedlicher Sicht ein gesteigertes Interesse an dieser Satzung haben. Sicher wird der eine oder andere enttäuscht sein, aber direkt betroffene Anwohner können die Entscheidung des Ortschaftsrates durchaus nachvollziehen.

Schauen wir mal, wie die nächste Vorlage aussieht, dann wird neu darüber entschieden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Termine der Ortschaftsratssitzungen im 1. Halbjahr 2024 beschlossen. Am 09. Juni 2024 finden ja dann die nächsten Kommunalwahlen statt, bei welcher auch die Ortschaftsräte neu gewählt werden. Hier sind wir nach wie vor dankbar für jeden, der sich zur Wahl stellt, ganz gleich aus welcher Gruppierung unserer Einwohnerschaft.

Wenn Sie an der weiteren Gestaltung unseres Ortes mitwirken wollen – hier ist Ihr Platz und Ihre Gelegenheit, genau Ihre Brennpunkte einzubringen. Und wir haben alle mal klein angefangen … also keine Scheu.

Neues gab es auch zum Bürgerservice, da am Nachmittag vor der Ortschaftsratssitzung die Ortsvorsteher zu einem informativen Gespräch beim Bürgermeister D3, Knut Kunze, eingeladen waren. Dort wurden noch einmal die Ursachen für die vielen Schließungen genannt. Angefangen von der An- und Ummeldung vieler Flüchtlinge, die mitunter mehrere Male vorsprechen, bis hin zum Krankenstand der Belegschaft war vieles nachvollziehbar. Geld gibt es auch keines, um Stellen aufzubauen.

Hier ist ein klares Versagen des Bundes gegenüber den Kommunen zu erkennen, da die Voraussetzungen für die Bewältigung dieses gewaltigen Zuwanderungsstromes einfach nicht geschaffen werden. Die Ampel ist hier sozusagen ausgefallen.

Aber das Positive zum Schluss. Es wurde uns versichert, dass die **Bürgerservicestellen** wieder öffnen werden, und zwar ab Oktober 2023. Für Mittelbach bedeutet das – erstmalig wieder am **26. Oktober 2023**. Ich habe in der Runde auch noch mal den bargeldlosen Zahlungsverkehr angesprochen. Lesegeräte gibt es inzwischen und das Ganze soll zeitnah getestet werden. Mal sehen, was die Technik und das Netz im Rathaus hergeben.

Informationen gab es auch zur Baustelle *„Dreizeiler"* an der Hofer Straße. Während an der Haus-Nr. 94, wo eigentlich zuerst – weil am dringendsten – repariert werden sollte, nichts passiert ist, hat die beauftragte Firma erst einmal vor der Haus-Nr. 100 begonnen und danach wieder aufgehört. Das liegt offensichtlich daran, dass die Stadtverwaltung die Aufträge an eine Zeitarbeitsfirma gibt, die dann ihrerseits selbst für Abläufe, Termine, Absperrungen, verkehrsrechtliche Anordnungen etc. verantwortlich ist. Keiner bestimmt oder kontrolliert die Reihenfolge und unsere Nachfragen gehen meist ins Leere. Bleibt zu hoffen, dass vor Haus-Nr. 92 und 94 auch noch gearbeitet wird, möglichst noch vor dem nächsten Winter.

Die ausgefahrenen Bankette in den Kurven der Pflockenstraße wurden ebenfalls aufgefüllt, allerdings wieder nur mit grobem Frostschutz bzw. Schotter. Lange wird das nicht halten, dann muss es erneut in Ordnung gebracht werden. Eigentlich sollte dazu Asphalt oder zumindest Asphaltfräsgut eingesetzt werden, so wie es früher schon einmal war. Aber auch hier reden wir schon über zehn Jahre ohne Erfolg.

Des Weiteren hat sich jemand mit der Sprühflasche an der Radwegbrücke über die Hofer Straße zu schaffen gemacht und ein Graffiti angebracht. Eine Anzeige bei der Polizei ist gestellt und der ASR wurde gebeten, die Verunreinigungen zu entfernen. Antwort steht noch aus. Wenn jemand Kontakt zu einer Fachfirma hat, die so etwas entfernen kann, bitte beim Ortschaftsrat melden.

- **Um zur eingangs erwähnten Urlaubszeit zurückzukommen …**

… diesmal einige Gedanken über ein paar Tage an der Ostsee und dabei gemachte Beobachtungen.

Gerade entlang der Küste gibt es bekanntermaßen viele Radwege, aber auch jede Menge gemeinsam genutzte Wege, die Fußgänger und Radfahrer gleichberechtigt benutzen können, zumeist innerorts. Diese Wege sind oftmals gar nicht so breit und trotzdem hochfrequentiert. Selten trifft man da einen ungeduldigen Radfahrer. Meist wird schon von weitem dezent geklingelt, die Geschwindigkeit gedrosselt und ggf. der Fußgänger freundlich angesprochen. Selbst Radfahrer, die mal kurz absteigen, um Fußgänger nicht zu gefährden, gibt es zuweilen.

Liegt das nun nur an der entspannten Radelei im Urlaub, oder hat das auch andere Ursachen? Sollte mancher Radfahrer mal drüber nachdenken.

Ja und fahren auf der Straße, wenn es nebenher einen ausgeschilderten Radweg gibt, erlebt man dort auch nicht. Radfahren ist dort einfach gemütlicher und rücksichtsvoller als in unserer Gegend – vielleicht auch, weil es dort etwas normal Gewachsenes ist.

Wie gesagt, die Urlaubszeit ist nun vorbei und damit auch die Ferienzeit. Die Schule hat wieder begonnen, die Erstklässler wurden herzlich aufgenommen und haben sich inzwischen eingelebt. Deshalb hier nochmals alles Gute für den neuen Lebensabschnitt – und das erste Teilstück ist schon wieder geschafft – es sind Herbstferien!!!

Auch das Sommerferienwetter war durchaus zu gebrauchen, wenn auch irgendein Wetteronkel im Fernsehen in einem Satz über den August sagte „…es war zu kalt, zu heiß, zu nass, zu trocken“. Na, was denn nun? Sicherlich ging es manchmal etwas ins Extreme, aber die Mischung macht’s ja auch, und so war sicher für jeden etwas dabei und es gab Erinnerungen an ähnliche Sommer vor Jahrzehnten, als die Wetterkarte noch nicht besorgniserregend eingefärbt war und keiner von einer Wetter-APP wusste.

Nun sind wir schon mitten im 2. Halbjahr 2023, auf der nächsten Ausgabe wird das Titelblatt Pyramide oder Schwibbogen zeigen, denn in acht Wochen werden die Männeln wieder aufgeweckt.

Mit dieser hoffnungsvollen Erwartung seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook. ❑

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher,
zielgenau sollen Vorgaben sein. Was akzeptabel oder sogar wünschenswert klingt, schränkt letztlich unsere Freiräume ein und setzt Bürokratie zur Steuerung und Überwachung frei. Wollen wir das wirklich? Bleiben wir im freien Gespräch dazu.

Ihr und Euer
Peter Patt
Mitglied des Sächsischen Landtags

Ludwigstr. 36
D-09113 Chemnitz
Tel.
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde jeden Montag 16 – 18:30 Uhr (mit Anmeldung) und nach Vereinbarung auch vor Ort

❑

ANZEIGEN

Diakonie
Stadtmission Chemnitz

#MissionMensch

- Unsere individuelle Alltags- und Lebensbegleitung sichert Ihre gewohnte Lebensqualität
- Unser Handeln orientieren wir am christlichen Glauben.
- Für leicht bis hochgradig an Demenz erkrankte Menschen bieten wir spezielle Betreuungsangebote an.
- Gern können Sie sich bei einem Rundgang durchs Haus davon überzeugen. Wir würden uns freuen, wenn Sie hierzu einen Termin mit uns vereinbaren.

Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

Der Herbst steht auf der Leiter und …

… die ersten Unterrichtswochen für unsere ABC-Schützen sind vorbei, und es nahen die ersten Ferien. Und ja, es kam ganz anders, denn die Temperaturen haben noch einmal das Sommergefühl entfacht, schwierig, sich da durch die Regale zu quälen, wo schon die Schokoweihnachtsmänner in Ihrer Alufolie vor sich hin schwitzen. Darf man eigentlich noch Weihnachtsmann sagen, oder ist es besser, es Schokoladenjahresendfigur in edler Aluminiumfolienoptik zu benennen. Man weiß ja nicht, wer sich daran stößt, aber zumindest wäre es neutral gegendert.

Aber bevor ich zu unserem Heimatort schweife, ein Wort unseres ersten Bürgers der Stadt, OB Sven Schulze, an die Grünaer und Mittelbacher:

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften Grüna und Mittelbach,

Ende 2024 soll ein wichtiger Meilenstein in unserer Stadt abgeschlossen werden – das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Chemnitz 2035, das gemeinsam mit vielen Chemnitzerinnen und Chemnitzern entworfen wurde. In den kommenden Monaten wird das Konzept auch bei Ihnen in den Ortschaftsräten zur Diskussion gestellt.

Wir haben in den vergangenen Monaten die Bürgerinnen und Bürger gefragt: Welche Vorstellungen, Wünsche, Träume haben Sie für die Zukunft von Chemnitz? Welche Hoffnungen hegen Sie für die Stadt? Die Wunschzettel waren lang und uns wurden vielfältige Einblicke gewährt. Und diese waren wichtig, denn bei der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes – Chemnitz 2035, kurz INSEK, kommen die Chemnitzerinnen und Chemnitzer zu Wort. Politik, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Akteure, die für die Entwicklung von Chemnitz relevant sind, haben in sogenannten Werkstätten und Dialogen über die Zukunftsfragen unserer Stadt diskutiert. Das Konzept, das am Ende des Jahres fertig sein wird, ist nicht eines unter vielen, sondern der städtische Fahrplan für die kommenden Jahre. Es schafft Grundlagen und Handlungsansätze für eine zukunftsfeste Stadtentwicklung. Und es ist eine wichtige Voraussetzung, um Fördergelder zu bekommen. Visionäre sind in Chemnitz keine Seltenheit: Die hatten wir auch in der Vergangenheit, wie z.B. den Universalgelehrten Georgius Agricola, den Unternehmer Richard Hartmann, den Oberbürgermeister Dr. Wilhelm André oder den Künstler Karl Schmidt-Rottluff. Sie haben Großes erdacht, entworfen und zum Teil auch hier realisiert. Verweilen wir einen Moment bei einem Stadtplaner: bei Dr. Wilhelm André. Als Oberbürgermeister eröffnete er zwischen 1874 und 1896 für Chemnitz völlig neue Dimensionen, weitreichende Perspektiven und eine großstädtische Raumplanung. Dies geschah unter dem Druck und der Dynamik einer in wenigen Jahren rasant wachsenden Industriestadt, in der die Einwohnerzahl sprunghaft stieg. Damit wuchsen die sozialen und kulturellen Aufgaben, Bedürfnisse und Probleme der Menschen. Dieser Blick auf die Chemnitzer Historie zeigt, dass Stadtentwicklung nicht geradlinig verläuft. Die Entwicklungsphasen und Brüche der Stadtgeschichte prägen unsere steinerne Chronik mit. Die Chemnitzerinnen und Chemnitzer haben es stets geschafft, damit produktiv umzugehen. Das ist einer der Gründe, warum wir Kulturhauptstadt Europas 2025 geworden sind. Wir möchten unsere Stadt gemeinsam mit der Region weiterdenken und weiterentwickeln. Ich danke allen, die sich bereits an der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes beteiligt haben, und möchte Sie als Einwohnerinnen und Einwohner unserer Ortsteile ermutigen, in diesem wichtigen Prozess ebenfalls mitzuwirken und sich einzubringen.

Ihr Sven Schulze

Nun denn, der Artikel wird nicht „Gans“ (Gans – warum muss ich an Weihnachten schon wieder denken…), ähm, ganz so lang, da die Beweglichkeit noch etwas zu wünschen übrig lässt. Die Kirmes ist vorbei, auf uns warten weitere Highlights, wie der Baumgartentag, das Nachtspringen, der Grünaer Wandertreff und natürlich der „Weihnachtsmarkt“! Doch bevor es soweit ist – kommt erst noch der goldene Herbst und das Oktoberfest – auch in Grüna, mit dem GFC.

In der Sportwoche musste leider das Kegeln abgesagt werden, aber es wird einen Ausweichtermin geben, denn es gab Klärungsbedarf bei der Endreinigung nach den Umbauarbeiten für den zweiten Rettungsweg an der alten Turnhalle. Klärungsbedarf gibt es auch noch bei der Gestaltung der Außenanlage, aber man ist auf einem guten Weg, und deshalb Dank an alle, welche sich für das Projekt mit stark machen und einbringen. Auch vielleicht mit der einen oder anderen Spende, damit es schön wird.

Und deshalb bleiben wir beim Spenden und dem roten Saft – nicht passend zum Herbst, dem roten Federweißen, sondern dem wichtigen Lebenssaft. Wir möchten gern dabei mithelfen, dass die lebensnotwendige Versorgung der Krankenhäuser mit wichtigen Blutpräparaten gesichert ist. Deshalb unbedingt den Termin vormerken, und wer sich dann noch in der Lage fühlt, kann gleich noch zum Oktoberfest bleiben – in diesem Sinne „ O`zapft is“.

02.10.2023
Kulturhaus Grüna
Chemnitzer Str. 46
13:30 – 17:30 Uhr

Für eine gesicherte Blutversorgung: Im „Team Lebensretter“ Blut spenden und Gewinnchance erhalten

Erfahrene Blutspenderinnen und Blutspender wissen, dass sie mit ihrem Engagement die Lebensqualität vieler schwer kranker Patienten verbessern können. Wer bereits mehrfach Blut gespendet hat, hat mit sehr großer Wahrscheinlichkeit auch schon Leben gerettet. Langfristig – über die kommenden Jahrzehnte – kann die Blutversorgung aber nur dann sichergestellt werden, wenn noch mehr Menschen von der überlebenswichtigen Bedeutung des Blutspendens überzeugt werden können.

Deshalb bittet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost mit seiner Aktion „Team Lebensretter – Gemeinsam Blut spenden“ seine Spenderinnen und Spender darum, Freunde, Bekannte, Familienmitglieder oder Kollegen, die bislang noch nie Blut gespendet haben, ebenfalls von der Wichtigkeit dieses freiwilligen Engagements zu überzeugen und sie als Erstspender*innen zu den eigenen Spendeterminen mitzubringen.

Um sich für die Überzeugungskraft zu bedanken, bietet der Blutspendedienst die Möglichkeit zur Teilnahme an attraktiven Verlosungsaktionen. **Noch im Oktober und November werden monatlich mehrere Reisen nach Berlin oder Dresden mit Übernachtung für einen Besuch für zwei Personen im Botanischen Weihnachtsgarten verlost.** Die Gewinner*innen tauchen noch im Dezember 2023 oder im Januar 2024 in die stimmungsvolle Atmosphäre des „Christmas Garden“ ein.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin.

Kleiner Hinweis:
Team Lebensretter geht in die nächste Runde!
Spender*innen mitbringen und mit etwas Glück magische Momente im CHRISTMAS GARDEN erleben.
Bringen Sie **vom 1. September bis 30. November 2023** zu Ihrem Blutspendetermin einen oder mehrere Erstspender*innen mit und nehmen Sie an unserer **Verlosung für einen Besuch im CHRISTMAS GARDEN inkl. Übernachtung** in Berlin oder Dresden teil.

Nun denne, weiter geht es in Richtung Herbst, und da fällt bekanntlich das Laub, aber auch ohne Herbst fällt immer wieder etwas zu Boden und das Beseitigen fällt manchmal „hinten runter“, deshalb vorab der Hinweis auf eine berechtigte Beschwerde am Ende meines Beitrages, mit Bitte bei dem Leser, vielleicht hier und da, wenn es zutreffen sollte, einfach zu handeln.

Auch herangetragen wurde die Verkehrsregelung der Beschilderung Dorfstr./Neustädter Straße. Dazu das kurze Feedback der Verkehrsbehörde: *„Die Beschilderung Dorfstraße/Neustädter Straße ist korrekt. Die Neustädter Straße 17-17d ist eine Privatstraße, erschließt nur wenige Grundstücke und endet als Sackgasse. Aufgrund dessen wurde hier die Vorfahrt durch Z 301 und Z 205 geregelt.“*

Von geregelt zu gemalt – Kunst in Grüna, dem Kulturhauptstadtdorf 2025, aber schon 2 Jahre eher. Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet: „Grn – Malerei & Zeichnung“ – zur Ausstellungseröffnung eine mehr als gut gefüllte Räumlichkeit mit zahlreichen Gästen, kurzweiligen Laudatios und zwei Künstlern mit unterschiedlichen Arbeitsweisen und Techniken. Dass Kunst vielschichtig ist, betonte Dr. Markus Lange in seiner Eröffnungsrede.

Kunst verbindet, und so wurde auch das angekündigte Buntstiftprojekt umgesetzt, welches „Zilla“ wetterfest auf eine Plane druckte und das zeitnah den Innenhof unseres schönen Kinderhauses „Baumgarten“ in der Forststraße zieren wird. Fotos davon, dem Redaktionsschluss bedingt, in der nächsten Ausgabe (dann ja schon die letzte, und ich denke bei 32 Grad schon wieder an Weihnachten und die Schokoladenjahresendfiguren). Und damit ein Dankeschön an die kreativen Akteure des Buntstiftkunstwerkes. Die Maße des Original sind 133 cm x 283 cm – Material: Buntstift und Ölkreide auf Papier, Entstehungsjahr: 2023 – WIR sagen DANKE an den Künstler: Johannes Myller mit Max, André, Jan, Dietmar, Waltraut, Fabian, Thö,

Alisa, Robert, Albrecht, Ina, Kuno, Franz, Hannah, Luise, Kerstin, Marco, Claudia, Silke, Stephan, Irene, Ben, Timmy, Katja, Tino, Mariann, Lukas, Gabriele, Benjamin, Katarina, René und Petra.

Foto von Frank Krüger / Team e.artis

GRN – Grüna – das ist feiern, fröhlich sein und auch maßlos traurig sein, denn was am Kriegerdenkmal zum letzten Arbeitseinsatz unserer Scheibenschützengesellschaft zu Grüna 1850 e.V. am 31. August das Auge trübte, war mehr als erschütternd. Es wurden die Betonsteine der Einfassung derart weggerückt, dass man die Einfassungsstangen danach entwendete. Es gibt dazu noch einen Beitrag der Scheibenschützengesellschaft. Leute, das ist nicht das Gesicht von Grüna! Seien WIR achtsamer denn je, denn es sind Werte, welche von anderen Generationen erschaffen wurden, diese gilt es zu bewahren!

Nun zu erfreulicheren Begebenheiten, auch wenn es etwas wehmütig war – die Verabschiedung eines Wegbegleiters unserer Stadtverwaltung, Herrn Wolfgang Platzek. Also machte ich mich auf den Weg zum Entschleunigen auf die Gänge im Technischen Rathaus, denn dort hat man sonst Ruhe pur, bis auf diesem Tag der Verabschiedung bei Häppchen und Kaffee. Es wurde sogar gelacht… mehrmals… Nun unser schönes Grüna sagte Dank, denn bei ihm gab es nie den Satz „Das geht so nicht", sondern immer die Worte „Dann muss man es eben so machen". Auch vergessen nie seine Werkeleien mit Schülern unserer Grundschule beim Nistkastenbau, den Nistkästen für unseren Friedhof – eben einfach ein ganz feiner Kerl noch vom „alten Schlag". Lieber Wolfgang, genieße den Ruhestand, wohlwissend, dass er nicht Stillstand bei Dir bedeutet, und auf ein kommunikatives Miteinander mit seiner Nachfolgerin, Frau Sandra Mechsner.

Andere Baustelle: unsere Gesundheit, und dazu durfte ich am Kirmessonntag Frau Ulrike Elisabeth Wadewitz von der TU Chemnitz begrüßen. Hierzu noch einmal kurz zusammengefasst einige Informationen zum Programm **BeTaSen** aus erster Hand.

*BeTaSen-Bewegungs-Tandems in den Lebenswelten Chemnitzer Seniorinnen und Senioren: ein Beitrag zur kommunalen Gesundheitsförderung Bei dem BeTaSen-Projekt handelt es sich um ein kostenfreies, niedrigschwelliges Bewegungsangebot im Außenbereich für Chemnitzer Senior*innen mit einer Laufzeit von einem Jahr pro Bewegungsgruppe. Die Umsetzung regelmäßiger körperlicher Aktivität soll zur Verbesserung der körperlichen, kognitiven und psychischen Gesundheit in den Lebenswelten vulnerabler älterer Personen (≥75 Jahre) beitragen. Gleichzeitig wird die soziale Teilhabe durch den Einbezug der direkten Nachbarschaft der Teilnehmer*innen gestärkt. Das Bewegungsprogramm soll einen nachhaltigen Beitrag zur Bewältigung des demografischen Wandels leisten. Das Hauptziel des Projekts ist die nachhaltige Förderung der Aufnahme und Aufrechterhaltung eines aktiven, gesunden Lebensstils in den Lebenswelten von älteren Personen. Dies wird u.a. durch „Stadtteilspaziergänge" umgesetzt. Auf diesen werden verschiedene Übungen zur Dehnung, Kräftigung, Koordination oder Entspannung durchgeführt. Mit Hilfe dieser Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention, soll zu einer nachhaltigen Stärkung der Handlungsfelder „körperliche Aktivität" (Kraft, Gleichgewicht, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit), „Kognition" (z. B. Gedächtnis, Aufmerksamkeit, geistige Flexibilität) und „psychosoziale Gesundheit" (z. B. Lebensqualität, psychische Gesundheit, soziale Teilhabe) beigetragen werden. Zu Beginn trifft sich das Bewegungstandem -bestehend aus 3-5 Teilnehmer*innen- einmal wöchentlich (ca. 45 Minuten) mit einer/einem geschulten Mentor*in. Später werden die angeleiteten Treffen ausschleichend weniger (2x, bzw. 1x pro Monat). Ab diesem Zeitpunkt finden zusätzlich monatliche Bewegungsgruppen mit lizenzierten Übungsleiter*innen statt. Diese sollen den Teilnehmer*innen die Relevanz von körperlicher Aktivität näherbringen und in Form der Verdeutlichung von individuellen Gesundheitszielen sowie der Aufstellung konkreter Strategien zum Umgang mit auftretenden Barrieren, die nachhaltige Aufrechterhaltung körperlicher Aktivität gewährleisten. Während und nach der 12-monatigen Intervention werden die Teilnehmer*innen ermutigt, die Aktivitätsinhalte selbstständig im Alltag durchzuführen. Weitere Infos: https://www.tu-chemnitz.de/hsw/ab/prof/sozialwissenschaft/forschung/projekte/Betasen.php Kontakt: Dr. Katrin Müller: Tel: +49 371 531-33405; Ulrike Wadewitz: Tel: +49 371 531-39556; E-Mail: katrin.mueller@hsw.tu-chemnitz.de E-Mail: ulrike-elisabeth.wadewitz@hsw.tu-chemnitz.de*

Nicht nur für Senioren die entscheidende Frage: Wann öffnet wieder unsere **Bürgerservicestelle** in Grüna?

Nun dazu gab es ein Gespräch, geladen hatte unser Ordnungsbürgermeister Knut Kunze mit der Amtsleiterin Daniela Gelhaar. Jeder wusste eigentlich um alles und dennoch… Nun das Ergebnis zählt und das sieht folgendermaßen aus: Die Bürgerservicestellen in Grüna und in allen anderen Ortsteilen öffnen wieder ab Oktober (und dann sind es nur noch anderthalb Monat bis zum Biss in die Schokoladenjahresendfigur…).

Das wird gefeiert, und gefeiert wurde innerlich auch über die Fußwegsanierung am Birkenknittel (Großbaustelle), obwohl ein ganz anderer Abschnitt zur Debatte stand, sowie 30 Jahre Auto-Riemer – Danke Ralf für den Dienst am Kunden und die Kirmes eben!

Mein Highlight zweifelsfrei und der von Lutzilla war die lebende Legende Ulf feat. Palm… die rote Sonne im Meer versinkt – man kann danach Nächte lang nicht schlafen, weil die Melodie nicht aus dem Ohr geht, ein Ohrwurm eben, und damit ein Dankeschön auch an die SAFN - „Schmiedels Auffangstadion für Nachtschwärmer"… die Hosen würden singen an Tagen wie diesen…"

Auf ein Neues! Und ein Dankeschön an das Saubermachteam um Carola Hilkmann, den Geocachern und den Handballern, dem Auf- und Abbauteambauteam vertreten mit unserem GFC, der Feuerwehr (mit Dreibeiner Enrico und Marco), Frank Albrecht, unserem Wintersportler, und weiteren Grünaern, sowie nicht zu vergessen unserem – und ich bin so froh, dass wir ihn haben –Bauhof Grüna mit dem Team um Olaf Rümmler!!! Allen Akteuren vor und hinter den Kulissen, unserem Kirch`l, Herrn Robin Wendrisch und den Sponsoren vielen Dank, sowie den besten und friedvollsten Besuchern & meinem GFC für eine ganz besondere herzenserwärmende Geste.

Und da ich fast vergessen hatte, unserem OB beim Fassbieranstich die Möglichkeit zur Überbringung von Grußworten einzuräumen: Sehr geehrter erster Bürger von Chemnitz, lieber OB Sven Schulze, jahrelang begleitest Du unsere Kirmes in Grüna, das friedvollste und größte Familienfest über mehrere Tage im Chemnitzer Westen. Selbst Deinen Urlaub hast Du nach uns ausgerichtet, dafür ein dickes Dankeschön und Dank für Deine lobenden Worte in den sozialen Netzwerken über Grüna, ebenso Herrn Peter W. Patt, welcher an 3 Tagen Dauergast war!

Sollte ich menschlicher Weise jemand unbeabsichtigt vergessen haben, den bitte ich um Verzeihung, hier funktioniert momentan noch alles ohne künstliche Intelligenz, aber mit Herz.

Ermöglicht wurde unsere Kirmes 2022 auf dem Festgelände Mittelbacher Str. durch die freundliche und finanzielle Unterstützung von:

Ortschaftsrat Grüna

Altenburger Spargel – Spargelhof Sießmeir

Freiwillige Feuerwehr Grüna

Grünaer Schützengilde

Corina Mißler und Ilona Mende

and Friends

Und damit abschließend von meinem Stellvertreter Herrn Richard Aurich und mir noch ein Herzensbedürfnis, danke zu sagen für die netten Worte in Reimform an Herrn Raimund J. Köhnen anlässlich dessen Geburtstages. Das Gedicht wurde eingerahmt und hat einen Ehrenplatz gefunden im Rathaus Grüna!

Danke auch unserem Ulli Semmler für die immerwährende Geduld bei der Abgabe der Artikel.

Neulich fand ich ein sehr bemerkenswertes Zitat, welches so wahrhaftig in die Zeit von Krieg, Unwettern, zweifelhafter Regierung und Sonstigem passt. Dennoch, uns geht es gut, vergessen wir das nicht. Wir haben auf der MS „Berlin" einen Kapitän mit Augenklappe, welcher nicht alles sehen möchte und sich an gewisse Sachen nicht erinnern kann, wir entlassen den Trainer beim Fußball, obwohl die Tore die Mannschaft schießen muss und WIR sind Weltmeister im Basketball (es wurde kurz darüber berichtet in den Medien, aber das war es dann schon wieder).

Wenn Du dünn bist, hast Du Essstörungen.
Wenn Du fett bist, musst Du abnehmen.
Wenn du Gras rauchst, hast Du ein Drogenproblem.
Wenn Du trinkst, bist Du Alkoholiker.
Wenn Du Dich schick machst, bist du eingebildet.
Wenn Du Dich leger angezogen hast, lässt Du Dich gehen.
Wenn Du Deine Meinung sagst, bist Du unhöflich.
Wenn Du nichts sagst, bist Du desinteressiert.
Wenn Du gesellig bist, bist Du ein Partytier.
Wenn Du für Dich bleibst, bist du seltsam.
Du kannst nichts tun, ohne kritisiert zu werden.

Wir leben in einer Gesellschaft, in der Menschen nicht überleben können, wenn sie nicht über die nächste Person urteilen.

5 Buchstaben aneinander gereiht – Warum? Eigentlich ist gegenseitige Wertschätzung leider völlig bedeutungslos geworden. Und ich bin glücklich Freunde zu haben, nicht nur in Netzwerken, sondern im Leben und reell. Und da naht sie mit großen Schritten die besinnliche Zeit, Zeit zum Nachdenken …

In diesem Sinne werde ich keinen Augenblick
im Leben bereuen,
mit herbstlichen Grüßen
Euer Lutz
aus der Chemnitzer 109!

Und zu guter Letzt noch, auszugsweise für das Ortsblatt, ein berechtigter Hinweis in Richtung Ordnung und Sauberkeit:

Sehr geehrter Herr Neubert,
zum wiederholten Mal möchte ich hinsichtlich der ständig mehr vernachlässigten Anliegerpflichten mit Ihnen in Kontakt treten. Erstmalig habe ich mich dahingehend im Dezember 2019 an Sie gewendet. Leider kann ich bis heute keine signifikante Verbesserung in Grüna erkennen, im Gegenteil.
Es gibt Straßen, die werden nicht vom ASR Chemnitz gereinigt, sondern es müssten die Anwohner oder deren Hausmeisterdienste tun. Leider erfolgt dieses gar nicht oder sporadisch. An die Hausmeisterdienste ist sehr schwer heranzukommen, hier ist die Mithilfe der Anwohner und Mieter erforderlich. Von den Eigentümern sollte es zu erwarten sein. Leider sind auch einige von diesen sehr nachlässig. Man wartet auf den großen Regen der alles wegspült und die Gullys verstopft …
Anbei noch einige Fälle, welche ich Ihnen schon in der Vergangenheit mitgeteilt habe:

- *Limbacherstr. 9-11, in der 7 liegt der Dreck schon seit Jahren fast schon 10 cm hoch (der Regen wird helfen).*
- *Drachenweg rechts in Richtung Forsthaus, in Gullyhöhe. Schlamm und Gras.*
- *Karl-Liebknecht-Straße, eine Seite komplett.*
- *Am Hexenberg 29-23 und absteigend. Parkbuchten und Schnittgerinne, mit dem Laubbläser wird der Dreck in die Parkbuchten geblasen, das war es.*

Ich denke vielen sind die Anliegerpflichten nicht bewusst. Hier ist die Öffentlichkeitsarbeit bestimmt von Vorteil …

Es gibt daran nichts auszusetzen, wir sind alle gefragt, für mich dennoch schwierig, denn in Grüna (und nicht nur hier) gibt es immer mehr Müll und Dreckvandalismus, siehe Containerplätze und weitere Ecken – das war schon mehrfach Thema in dem Ortschaftsanzeiger.

Aber es gibt in dieser Hinsicht auch Positives zu berichten. Auf dem Sprudelstein hatte sich im Laufe der Zeit eine dicke Dreckschicht gebildet, die am 12.9. von Mitgliedern des Heimatvereins mittels Hochdruckreinigung entfernt wurde, ohne dass man bis zum nächsten Frühjahrsputz gewartet hätte (das Bild zeigt den Unterschied alt – neu). Einfach so, spontan. Dank an den Verein! Solche Aktionen wünschte man sich überall und öfter. Jetzt wartet der Stein auf die herbstliche Erntekrone, die zum Erscheinen dieses Blättels dann schon den Platz schmücken wird. ❑

ANZEIGEN

30 JAHRE für Sie im Dienst

Kranken- und Seniorenpflegeservice
Steffi Stein GmbH
...von ambulant bis stationär...

03723 / 41 23 99
andreas.stein@pflegedienst-stein.de

*** freier Platz in der Villa Alte Apotheke in Grüna ***

Ihr Pflegedienst für Wüstenbrand, Hohenstein-Ernstthal und Grüna

Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal · www.pflegedienst-stein.de

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 21/17 Wohnen an der Dorfstraße

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hat in seiner Sitzung am 18.01.2022 beschlossen, in der Gemarkung Grüna im Bereich zwischen Dorfstraße und Am Hexenberg einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Das Planungskonzept und dessen Begründung liegen im Zeitraum

vom 23.10.2023 bis 06.11.2023

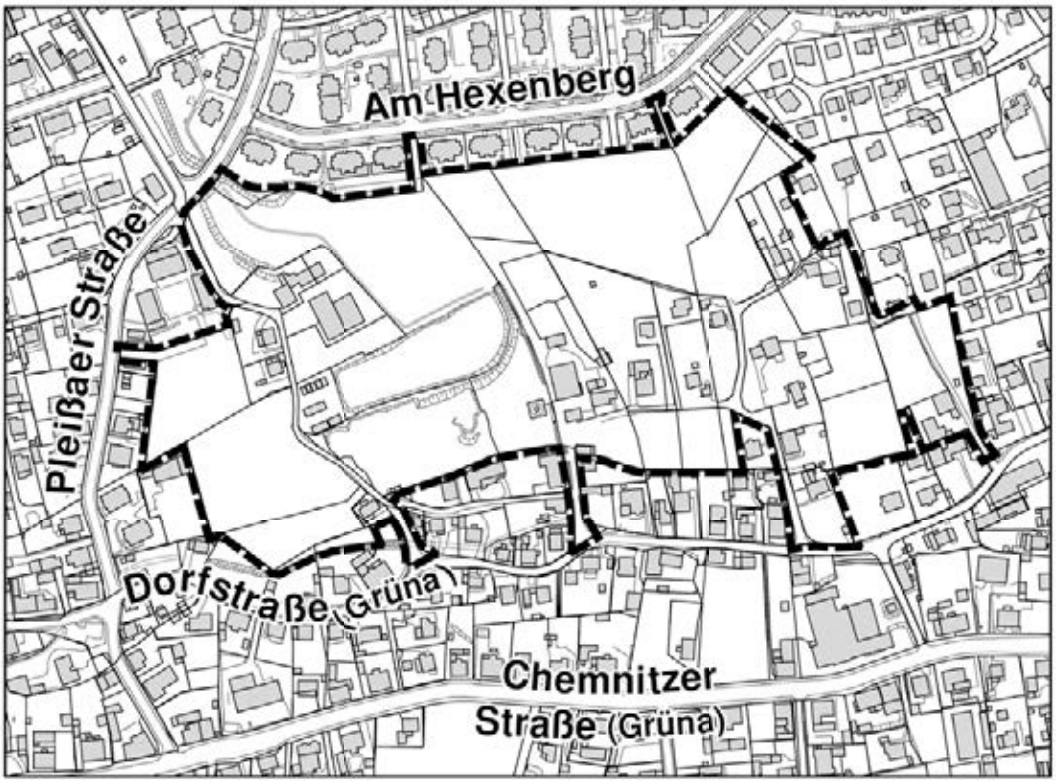
im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich aus:

montags bis mittwochs	von 8:30 – 15:00 Uhr
donnerstags	von 8:30 – 18:00 Uhr
freitags	von 8:30 – 12:00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer B520 gegeben. Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de).
Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.
Postanschrift: Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
09106 Chemnitz
E-Mail: stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de

Ergänzend sind die Planunterlagen im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.chemnitz.de/fruehzeitige_beteiligung sowie unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Chemnitz, den 24.08.2023
gez. Börries Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 21/17 „Wohnen an der Dorfstraße“
Gemarkung: Grüna
Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt herzlich ein

STRICK-CAFE
wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELENACHMITTAG
wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA
wöchentlich 5 Gruppen, montags 16:00 und 18:00 Uhr, dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de,

SENIORENGYMNASTIK
wöchentlich 2 Gruppen mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr, Vereinszimmer,
Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

GESANGSVEREIN GRÜNA-MITTELBACH E.V.
wöchentlich donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr, Vereinszimmer

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN
wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

MALEREI UND ZEICHNEN
14-tägig donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, Hutznstube

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN
wöchentlich donnerstags 15:30 – 17:00 Uhr

SCHNITZEN UND DRECHSELN
wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen!

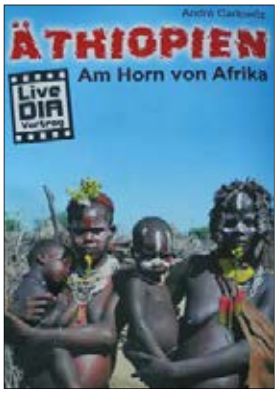
AUSFAHRT ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT DES 1. CHEMNITZER OLTIMERCLUB E.V.
Dienstag, 03.10.2023, ab 08:30 Uhr, Eintritt frei

Am 03. Oktober richtet der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. seine traditionelle Ausfahrt zum Tag der deutschen Einheit aus. Start für die etwa 60 historischen Automobile und Motorräder wird wieder der Folklorehof Grüna sein. Wir erwarten unsere Gäste ab 08:30 Uhr am Start, wo die Oldtimer besichtigt werden können. Um ca. 09:30 Uhr wird dann gestartet, wie gewohnt mit Moderation. Die Tour führt die Teilnehmer zum alten MZ-Werk Zschopau. Nach der Ausstellungsbesichtigung ist ein Mittagessen im Hotelgasthof „Waldesruh" in Pockau-Lengefeld geplant. Mit einem Kaffeetrinken im Forsthaus Grüna gegen 15 Uhr endet die Ausfahrt individuell. Wir wünschen uns viele interessierte Besucher, die gern auch mit den Fahrern ins Gespräch kommen können. Unter www.chemnitzer-oldtimerclub.de sind weitere Informationen und auch die Teilnahmebedingungen für diese Ausfahrt zu finden. Wer ein Fahrzeug, das älter als 30 Jahre ist, besitzt und gern mit fahren möchte ist herzlich eingeladen.

KINDERDRECHSELN
Donnerstag, 05.10.2023, 15:00 und 16:00 Uhr, Werkstatt im Schnitzerhäusl, für Kinder ab 7 Jahre, Unkostenbeitrag 7 €, Anmeldung telefonisch oder per Mail bis spätestens 03.10.2023 unbedingt erforderlich!

Du kannst in den Osterferien unter fachkundiger Betreuung einen Pilz nach Deinen Vorstellungen drechseln und nach Wunsch auch bemalen. Erlebe, wie an der Drechselbank unter Deinen Händen ein kleines Kunstwerk entsteht. Es wird zwei einstündige Durchgänge mit je maximal 5 Kindern geben. Deshalb ist die Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

ANDRÉ CARLOWITZ – ÄTHIOPIEN, AM HORN VON AFRIKA
Mittwoch, 18.10.2023, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!



In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von einer Reise durch Äthiopien. Bei einer Rundreise „Am Horn von Afrika" wird eine einzigartige Kultur entdeckt, die schon eine 3000 Jahre alte Geschichte vorzuweisen hat, als die Besiedlung von Äthiopien begann. Im Land gibt es 82 verschiedene Sprachen, davon hat jede fünf Dialekte. Äthiopien ist dreimal so groß wie Deutschland und ist aktuell das siebentärmste Land der Welt. Bei dieser Reise in einer anderen Welt, werden der Norden und der Süden von Äthiopien besucht. Ausgangspunkt ist

die Hauptstadt Addis Abeba mit vier Millionen Einwohnern. Im Norden geht es zu den Fällen des Blauen Nil und in den Semien National Park (Weltkulturerbe) ins Hochland bis auf eine Höhe von 3200 m. Der Hauptschwerpunkt im Norden von Äthiopien sind aber die Drei Königsstädte Axum, Lalibela und Gondar, wo viele Ausgrabungen und Felsenkirchen die Zeugen der vergangenen Kultur darstellen.
Bei der weiteren Reise in den Süden bis 50 km vor der Grenze zu Kenia werden sieben verschiedene Volksstämme besucht, die alle noch ihre alten Traditionen pflegen. Sie sind teilweise vom Aussterben bedroht, weil die Regierung immer mehr Land in Besitz nimmt.
Weitere Bestandteile des Diavortrages sind eine Safari im Nechi Sar Nationalpark an der Abbruchkante des Afrikanischen Grabenbruchs sowie eine Wanderung am Kraterrand des Vulkans Mt. Wenchi.

JÖRG STINGL – WO STEHT DER HÖCHSTE BERG DER ERDE?

Mittwoch, 01.11.2023, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten!

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents ohne zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.
Wo befindet sich der höchste Berg der Erde? In einem spannenden Vortrag berichtet Stingl über seine Erlebnisse während erfolgreicher Expeditionen und bringt das Publikum zu überraschenden Erkenntnissen über die Vermessung der Welt. Stingl nimmt die Besucher mit auf eine Reise, die vom Mount Everest in Nepal über die Berge Hawaiis bis hin zu den Bergen Ecuadors führt und begeistert mit Erzählungen aus jener historischen Zeit, als die großen Gebirge erschlossen wurden.

HOLM GÜNTHER – 956 KM UNTERWEGS AUF DEM JAKOBSWEG DURCH SPANIEN

Mittwoch, 15.11.2023, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!

In einem Live-Bildervortrag berichtet der Schmöllner Holm Günther, ehemaliger Oberbürgermeister von Crimmitschau, von einer Pilgerreise auf dem Jakobsweg durch Spanien. Freuen Sie sich auf seinen Reisebericht mit Erlebnissen, gesammelten Erfahrungen und über erlebte Emotionen in Wort und Bild. Den Abend moderiert Frank Hübschmann.
Sechs Wochen und insgesamt 36 Etappen war Holm Günther 2022 zu Fuß auf dem Jakobsweg (Camino Frances) in Nordspanien unterwegs. Auf dieser Reise gelang es ihm, ein Gefühl für Ruhe und Stille zu entwickeln. Gleichzeitig teste er sich aus und ging an vielen Punkten bis an seine Leistungsgrenze.
Pilger aus aller Welt gingen gemeinsam diese fast 1000 Km und sogen die Schönheit der Architektur nordspanischer Kirchen, Kathedralen und Klöster als auch der Landschaft in sich auf. Emotional ein Feuerwerk der Farben und Gefühle!

WEITERE VERANSTALTUNGSTERMINE

- **03.12.2023, 14 Uhr:**
  Eröffnung der Schnitz- und Klöppelausstellung im Schnitzerhäusl
- **03.12.2023, 16 Uhr:**
  Pyramide Anschieben im Folklorehof
- **09. und 10.12.2023, ab 14 Uhr:**
  Grünaer Weihnachtsmarkt im Folklorehof
- **26.01.2024, 19:30 Uhr:**
  Kabarett mit Heinz Klever „Allgemeine Realitätstheorie“

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.
An dieser Stelle möchten wir uns bei Helga Büttner, Karin Fleckeisen, Sonja Langhans und Simone Becker für die gespendeten Bücher bedanken. Da die Kapazität unserer Bibliothek leider endlich ist, müssen wir sehr genau selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt (gern auch telefonisch) mit uns auf. Stellen Sie bitte keinesfalls außerhalb der Öffnungszeiten Kisten oder Tüten mit Büchern einfach vor unserer Tür ab!

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutznstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin verfügbar ist. Reservierungen für 2024 sind selbstverständlich schon möglich.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

❑

Was passiert denn gerade im Folklorehof…

…wird sich sicher bald jeder fragen, der an unserem Haus vorbeischaut. Nach mittlerweile 27 Jahren Hotel & Restaurant Folklorehof steht ab Oktober eine größere Umbaumaßnahme ins Haus.

Der Restaurantbetrieb wird davon nicht betroffen sein, wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin während unserer gewohnten Öffnungszeiten zum Genießen in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Montag, Dienstag, Mittwoch	17:00 Uhr – 23:00 Uhr
Donnerstag	11:00 Uhr – 23:00 Uhr
Freitag, Samstag	11:00 Uhr – 24:00 Uhr
Sonntag	11:00 Uhr – 15:00 Uhr

Gemeinsam mit unserem Vertragspartner, der Stadt Chemnitz, werden sehr umfangreiche Arbeiten im Hotelbereich durchgeführt. Notwendig geworden ist dies, um Auflagen zum Brandschutz zu erfüllen. Darüber hinaus ist es nötig, Wasser- und Abwasserleitungen komplett zu erneuern. Im Zuge dieser Maßnahmen werden auch unsere Hotelbäder vollständig neu eingerichtet und die Zimmer renoviert. Geplant ist das in der Zeit von Oktober 2023 bis Ende Mai 2024. Wir drücken uns die Daumen, dass von der Vergabe bis zur Ausführung alles ohne größere Schwierigkeiten abläuft.

Wenn Sie also im kommenden Herbst und Winter größere Baumaßnahmen im Folklorehof sehen, dann wird hier keine anderweitige Unterkunft – für wen auch immer – entstehen. Die Familie Hofmann ist auch nicht pleite, egal was der Buschfunk oder der Nachbar sagt. Im Gegenteil, wir arbeiten daran, dass ab Juni 2024 unsere Übernachtungsgäste in neuen, schöneren Zimmern untergebracht werden können.

Ihre Familie Sandra und Jörg Hofmann
und das gesamte Team vom Hotel & Restaurant Folklorehof

ANZEIGEN

Unsere neuen Advents-Tagesfahrten für Sie

18.11. **„Geburtstags-Gala“ von Rudy Giovannini** im Ballhaus Neue Welt mit Busfahrt & Eintrittskarte zu € 60,-
30.11. **„Entenschmaus & Pfefferkuchengenuss“** mit Plauener Weihnachtsmarkt zu € 85,-
03.12 **„Dankeschön“ Konzert von Mario & Christoph**, Mittagessen, Schwarzenberger Weihnachtsmarkt zu € 88,-
09.12. **„Adventsessen“ in Bärenstein**, Schwarzenberger Weihnachtsmarkt zu € 79,-
10.12. **„Adventsessen“ in Bärenstein**, Schwarzenberger Weihnachtsmarkt zu € 79,-

Detailprogramm liegt im Büro aus.

SPINDLER TOURISTIK
An der Simmühle 11 | Oberlungwitz | info@spindler-touristik.de
Telefon 03723- 62 83 100 und 0177- 22 00 335

WOLFRAM STORCH
Reparaturen
von
Fenster
Türen
Rollläden
Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 98, Fax 8 44 97 03
Mobil: 0172 4 28 37 24

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT SACHSENRING eG WGS
wo Träume wohnen

4-Raum-Wohnung
Sonnenstraße 28
Hohenstein-Ernstthal

FAMILIEN-WOHNUNG MIT EXTRAS!!!

Etage:	3, rechts	→ sofort bezugsfertig
Größe:	68,95 m²	→ moderner Bodenbelag
Kaltmiete:	374,10 €	→ Einbauschränke im Kizi und Flur
Nebenkosten:	220,64 €	→ Südbalkon
Warmmiete:	594,74 €	→ Energiekennwert: 81,0 kwh/m²*a
		→ Baujahr: 1979
		Heizart: Fernwärme

Ringstraße 38 - 40 | 09337 Hohenstein-Ernstthal | www.wg-sachsenring.de
Tel.: 03723 6292-0 | Fax: 03723 6292-21 | E-Mail: info@wg-sachsenring.de

KIRCHENNACHRICHTEN
FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,
durch den Oktober begleitet uns eine biblische Aufforderung aus dem Jakobusbrief: „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst." Das Wort meint die Bibel – Gottes Wort. Das brauchen wir zum Leben. Wo das biblische Wort hinfällt, geht etwas auf. Dem einen gehen die Augen auf und er beginnt zu staunen, wie wunderbar Gott diese Welt erschuf. Gottes Handschrift im eigenen Leben tritt plötzlich zutage und manches ergibt nun Sinn, was bisher sinnlos erschien. Ein anderer streckt seinem Feind die Hand entgegen. Frieden wird geschlossen, wo bisher nur geballte Fäuste aufeinander prallten. Hören und Tun. Die Bibel spielt beides nicht gegeneinander aus. Beides ist gut und beides ist wichtig. Jedes zu seiner Zeit. Glaube drängt zur Tat und die Tat braucht das Hören, um nicht ziellos zu werden.

Es grüßt Sie uns wünscht Ihnen Gottes Segen Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Oktober 2023

01.10.	09:30 Uhr	Gem. Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker
08.10.	09:30 Uhr	Gem. Gottesdienst in Grüna mit Posaunenchor (Programm zur Jahreslosung)
15.10.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Prädikant Christof Oberreuter
	09:30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker
22.10.	10:16 Uhr	10:16-Gottesdienst mit Pfr. Joachim und Pfn. Maria Göckeritz und dem Singkreis Mittelbach
29.10.	09:30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Werner Geßner
31.10.	19:00 Uhr	Andacht zum Reformationsfest in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker und dem Posaunenchor

November 2023

05.11.	09:30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker und Einführung des neuen Gemeindelogos
12.11.	09:30 Uhr	AbendmahlsGottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Uwe Fleischer
19.11.	09:30 Uhr	Gem. AbendmahlsGottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
22.11.	09:30 Uhr	Gem. AbendmahlsGottesdienst zum Buß- und Bettag in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
26.11.	09:30 Uhr	AbendmahlsGottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
	14:00 Uhr	AbendmahlsGottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Mittelbach mit Pfarrer Märker

TERMINE

- **GemeindeBibeltage mit Stefan „Fossi" Bäumer (Marburger Bibelseminar)**
  19. – 21.11. I 19:00 Uhr I Kirchsaal Grüna I 21.11. I 09:00 Uhr I Kirchgemeindehaus Mittelbach
- **Kirchgemeindeversammlung** I 08.11.2023 I 19:30 Uhr I Kirchsaal Grüna

Männerkreis für Ältere Grüna	18.10. | 15.11. | 15:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	27.10. | 24.11. | 18:00 Uhr | Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Grüna	10.10. | 14.11. | 14:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	11.10. | 15.11. | 14.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	04.10. | 01.11. | 09:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Grüna	11.10. | 19.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Landeskirchl. Gemeinschaft	10.10. | 24.10. | 07.11. | 21.11. | 15:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Friedensgebet	montags | 18:00 Uhr | Kreuzkirche Grüna
Offene Kirche	donnerstags | 17:00 – 17:30 Uhr

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gemeinsamleben.net
Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045
Öffnungszeiten:
Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366
Öffnungszeiten:
Mi 14:30 – 17:30 Uhr

❑

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Jeder Abschied ist anders
Bestattungsvorsorge
Bestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
eigener Abschiednahmeraum
Bestattungsfinanzierung
Sterbegeldversicherung
Nachlassberäumung
Grabpflege
Grabsteine

24 Stunden gebührenfrei erreichbar
0800/ 66 70 990

eMail info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com

BESTATTUNGEN
TRØGER
Fachgeprüfter Bestatter
BESTATTER

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

www.bestattungen-troeger.de

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer

Inhaberin **Sabine Sehrer-Zechel**
mit Ehemann **Detlef Zechel**
geprüfter Heimbürge und fachgeprüfter Bestatter
seit 1986

Tel.: 0371-8 20 34 81
0176-70 25 27 39

Bei einem Sterbefall oder einer Bestattungsvorsorge kommen wir unabhängig von Ihrem Wohnort zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche ohne Aufpreis zu Ihnen.

ständig erreichbar

STEINMETZ BRUMME
MARMOR GRANIT
www.brumme-grabmale.de

Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand

Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0371 84 49 81 80

SEIT 1957

JORRA u. TRÖGER
STEINMETZWERKSTATT GMBH
FILIALE IN GRÜNA AN DER KIRCHE
ÖFFNUNGSZEITEN: DIE. 10-18 u. DO. 15-18 UHR
TEL. 0371 57377826 WWW. STEINMETZ-JORRA. DE

„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren."

Johann Wolfgang von Goethe

Wir haben Abschied genommen von Herrn

Dietmar Wenrich

* 23.04.1950 † 11.07.2023

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Marion
Sohn Rico
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis statt gefunden.

Ich wollt' so gern noch bei Euch bleiben,
doch die Kraft sie reichte nicht.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, guten Papa, Opa und Uropa

Karl Schulz

** 2. September 1934 † 8. Juni 2023*

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt den Fußballfreunden von Grüna, dem Pflegedienst Annette Fleischer, Herrn Dr. Elbe, dem Redner Herr Thieme sowie Bestattungen Tröger.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Helga
Tochter Ramona
Enkelin Madlen mit Familie
Enkelin Eileen mit Familie

Verstehen kann man das Leben nur rückwärts,
leben muss man es vorwärts.
Sören Kierkegaard

Ursula Wild

* 4. Februar 1939 † 16. August 2023

Wir vermissen dich ...
dein Peter
deine Kerstin mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

„Trauern ist liebevolles Erinnern."

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, Vater, Opa und Uropa,
Herr Tischlermeister

Christian Stiehler

* 26. August 1940 † 5. Juli 2023

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die in Trauer mit uns fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Märker für seine tröstenden Worte sowie Bestattungen Tröger

In stiller Trauer

seine Ehefrau Regine
seine Kinder Steffen, Antje und Jan mit Familien

Grüna, Wüstenbrand und Freystatt im August 2023

Jörg Scholz

* 19. September 1959 † 13. Juli 2023

Trauer wird erträglicher für die, die nicht allein sind.
Danke für alle lieben Worte.
Danke für alle Umarmungen.
Danke für all die Unterstützung.
Besonderer Dank gilt allen Kollegen für ihre musikalische Begleitung, Herrn Samuel Werner für seine tröstenden Worte sowie Herrn Thon mit dem Team von Bestattungen Tröger.

In liebevoller Erinnerung

seine Ehefrau Kerstin
im Namen der gesamten Familie

Grüna, im September 2023

Meine Trauer um Dich wird mich ein Leben lang begleiten.
Und sie wird mich verändern.

„Erinnerungen,
die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren."

Mögen Dich die Wellen an die Orte
Deiner Träume treiben,
dass Du ewigen Frieden findest.

Michael Illig

* 08.03.1953 † 01.08.2023

Wir möchten uns recht herzlich bei allen für die aufrichtige Anteilnahme und Beileidsbekundungen bedanken.

Du fehlst.
Familie Matthias Illig

Danke für

Anteilnahme, Mitgefühl, Trost,
Gedenken und Verbundenheit

Renate Anger

* 12. Januar 1941 † 18. August 2023

Die Hand, die uns einst geführt
hat, lassen wir nun los,
aber die Erinnerungen bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Söhne
Frank und Thomas mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft bist du in unseren Gedanken,
aber immer in unseren Herzen.

Traurig, dankbar und in liebevoller Erinnerung haben wir Abschied von meinem Lebenspartner, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

Werner Weißbach

Ofenbau – Meister

* 03.10.1948 † 29.07.2023

genommen, und möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die uns auf vielfältige Weise begleitet und ihre Anteilnahme entgegengebracht haben. Dank auch an Bestattungen Winkler für die Hilfe in schwerer Zeit.

In unendlicher Liebe
deine Anni mit Familie
dein Sohn Tilo mit Familie
deine Tochter Peggy mit Familie

Bestattungen Winkler

Neues vom „Mittelbacher Zwergenland“

In den letzten Monaten hat sich noch ein wenig in unserem Garten getan, sodass nun unser Baumstammmikado fertiggestellt wurde und für viel Freude sorgt! Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle an die hilfsbereite Familie von Mittelbach, die uns in diesem großen Bauvorhaben so unterstützt hat und die Vorstellungen der Kita so gut umsetzen konnte! Wir möchten uns auch sehr für den kleinen Bonus in Form eines zurechtgesägten Pilzes bedanken, der jetzt unseren Garten schmückt! Die Kinder und wir als Team sind begeistert!

Im Juli wurde außerdem unsere Matschecke durch eine Wand erweitert, die in den nächsten Wochen noch mit einem Rohrsystem für einen Wasserdurchlauf ergänzt wird! Bereitgestellt wurde diese Wand ebenfalls von dem kreativen Erbauer der Matschküche. Wir freuen uns schon sehr darauf auch diesen Teil in Betrieb zu nehmen! Damit schaffen wir nicht nur mehr Platz für Erfahrungen mit Wasser, sondern auch weitere Möglichkeiten für Experimente, die vielleicht in den kommenden Jahren unsere Qualifizierung für die Stiftung Kinder forschen sichern.

Derzeit läuft unsere Bewerbung für die „Stiftung Kinder forschen“ mit unserem Naturprojekt „Schmetterlingsaufzucht“, welches in unseren drei großen Gruppen jeweils durchgeführt wurde. In diesem Jahr wurde der Osterhase etwas entlastet und es gab anstatt einzelner Geschenke jeweils ein pädagogisches Gruppengeschenk für die drei großen Gruppen – unsere Bienen, Frösche und Schmetterlinge, denn wir wollen wieder aktiver Forschen.

Unsere Jüngsten der Einrichtung bekamen eine Lupe bzw. einen Lupenbecher, um auf eigene Entdeckungstour zu gehen. So konnte eine Einheit zum Thema „Schmetterlingsaufzucht“ gelingen. Das Projekt startete aufgrund der Temperaturen erst Mitte Mai und dauerte etwa 14-18 Tage. Dabei wurde täglich beobachtet und gestaunt, wie die Raupen sich erst dick fressen und sich anschließend verpuppen. Es wurde gelernt, wie die verschiedenen Schmetterlinge aussehen und wie sich der Körper aufbaut. Außerdem wurden die einzelnen Entwicklungsschritte dokumentiert. Die jüngeren Kinder der Einrichtung, die selbst kein Schmetterlingsaufzuchtset in ihrem Gruppenraum hatten, durften natürlich regelmäßig bei den Bienen, Fröschen und Schmetterlingen schauen, was sich da so tut. Aufgrund der Achtsamkeit der Tierwelt wurde darauf verzichtet, in den Krippenräumen Aufzuchtbehälter aufzustellen, da man diese nicht schütteln darf und man so auch eher mal einen Grund hat in die Nachbarräume zu lunzen. 😉 Unsere Jüngsten im Haus durften täglich zum Staunen vorbeikommen und miterleben, wie die Raupen wachsen. Das war spannend für jeden! In jeder Gruppe setzte die Verpuppung zu einem anderen Zeitraum ein, sodass wir auch hier Unterschiede vergleichen konnten.

Die eine oder andere Raupe ließ sich dabei mehr Zeit, als die andere und auch die Erfahrung, dass nicht jede Raupe ein Schmetterling wird, wurde gemacht. Am Ende wurden sie als Schmetterlinge in unser Blumenbeet entlassen. Ein Schmetterling, der es leider nicht geschafft hatte, wurde auf Wunsch der Kinder beerdigt. Auch das gehört dazu!

Die älteren Krippenkinder – unsere Käfer – sind mit ihren Becherlupen losgezogen und haben sich in der Wiese genauer umgeschaut. Dabei fanden sie verschiedene Tierchen, die genauer in den Becherlupen beobachtet wurden, bevor sie zurück in die Wiese durften. Thematisch fand dazu unser diesjähriges Familienfest unter dem Motto „Was krabbelt und fliegt in unserem Garten?!“ statt, wobei einzelne Themenschwerpunkte noch einmal aufgegriffen wurden. Dabei drehte sich aber nicht alles „nur“ um Insekten … auch andere Tiere fliegen im Garten – die Eule zum Beispiel.

Nun neigt sich der Sommer dem Ende zu und wir schauen auf ein neues Kita-Jahr. Bereits Anfang Juli haben wir alle Schulanfänger mit unserem allbekannten „Rausschmeißen" in die Schule verabschiedet. In diesem Jahr wurden 20 Schulanfänger aus unserer Kita in die Schule entlassen. Wir möchten auch auf diesem Weg noch einmal allen einen guten Start in die Schule und eine ereignisreiche Zeit wünschen und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen! Im gleichen Moment treffen derzeit in all unseren Gruppen neue Kinder ein und wir freuen uns über jedes „neue" Gesicht und auf eine gemeinsame Kita-Zeit. An dieser Stelle möchte ich gern erwähnen, dass wir für das kommende Jahr noch freie Praktikant:innen-Stellen haben. Melden Sie sich gern persönlich und mit einer Bewerbung bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Mit besten Grüßen verabschieden wir uns in den Herbst und wünschen allen eine farbenfrohe und hoffentlich noch etwas warm bleibende Zeit.

Nadine Thoß
(Leiterin) ❑

ANZEIGEN

Dachdeckerei & Zimmerei
MEISTERBETRIEB
FS Dach GmbH
Sven Fleischer
Geschäftsführer
Dachdecker- & Zimmerermeister
Funk:
0172/9829107
E-Mail:
info@fsdach-gruena.de
FS Dach GmbH
Reichenbrander Straße 3
09224 Grüna
Tel.: 0371/8101126
Fax: 0371/8101726
www.fsdach-gruena.de

Ideen mit Keramik
Fliesenleger
Michael Bretschneider
FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 0371/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

Seit 1892
Meisterbetrieb
Klempnerei
INNUNGSBETRIEB
sanitär heizung klima
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG
Telefon 0371 / 85 42 86
Telefax 0371 / 8 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

Telefon: 03722 – 69 39 07 2
Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER
Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna
Parkmöglichkeit direkt vor dem Geschäft.
Öffnungszeiten
Mo 14.00 – 18.00 Uhr
Di 09.00 – 18.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
Do 09.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.00 – 18.00 Uhr
• Orthopädische Maßschuhe
• Orthopädische Maßeinlagen
• Knie- und Fußbandagen
• Verbandschuhe
• Schuhreparaturen
• Kompressionsstrumpfversorgungen
• Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
• Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
• elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)
• Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk für lose Einlagen
• Verkauf von Hausschuhen

FRISUREN
KATRIN FISCHER
Hofer Straße 5 g · 09224 Mittelbach · Tel.: 0371 - 808 1230
Weitere Informationen auf www.katrin-fischer.biz
Unsere Öffnungszeiten
Mo: 09:00 - 15:00 Uhr
Mi: nach Vereinbarung
Fr: 09:00 - 15:00 Uhr
Di: 12:00 - 18:00 Uhr
Do: 12:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr
(alle 14 Tage ungerade KW)

Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Der Sommer in unserem Kinderhaus stand ganz im Zeichen unserer Vorschüler, den Wackelzähnen. Nach dem Sportfest und dem Ausflug zum Tierpark hieß es wieder einmal Abschied nehmen. Das Zuckertütenfest war wieder einmal der Höhepunkt.

Nachdem die Schulanfänger ihre Zimmer bezogen hatten und wir von leckeren Nudeln gestärkt waren, gab es eine atemberaubende Feuershow mit Sabine Ludwig von Las Fuegas.

Glücklich, aber müde ging es dann ins Bett. Am nächsten Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt. Unsere Küchenfeen Kirstin und Madlen hatten wieder ein tolles Buffet für die Kinder gezaubert.

Im Anschluss wurden die Wackelzähne durch die Tür im Altbau symbolisch aus dem Kinderhaus geschmissen. Wir wünschen unseren Schulanfängern eine wunderschöne Schulzeit volle Energie für den neuen Lebensabschnitt. Wir bedanken uns ebenso für die schönen Abschiedsgeschenke. Ein besonderes Dankeschön geht an die Familie Patitz, die uns einen nagelneuen Beamer für die Einrichtung gesponsert hat.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt jetzt auch für unser „Urgestein“ Heidi Lachmann. Nach einem langen Arbeitsleben für unsere Kinder ging sie Ende August topfit in den wohl verdienten Ruhestand. Wir wünschen Ihr eine spannende Rentenzeit bei bester Gesundheit!

In der abgesenkten Betreuungszeit im August wurde im Kindergarten umgeräumt und renoviert. Unsere Katzen und Sonnen sind ein Stockwerk höher gezogen. Im Erdgeschoss unseres Neubaus sind zwei neue Gruppen entstanden. Die Waschbären werden von Jenny und Manuela betreut. Im Nachbarzimmer ist eine dritte Krippengruppe eingezogen. Die Kinder werden von Lucy und Michéle betreut.

Zurzeit gewöhnen sich die neuen Kinder ein und lernen ihre Erzieherinnen und das Kinderhaus kennen. Das funktioniert auch ganz gut, es gibt zwar ab und zu ein Tränchen, was aber dazu gehört.

Der Herbst steht nun vor der Tür. Wir planen bereits unser traditionelles Pyramideanschieben am 30. November, zu dem wir recht herzlich einladen. Dann werden wir wieder mit einem lauten „Hau Ruck“ unsere Pyramide in Gang setzten. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt sein. ❑

ANZEIGEN

Neues aus dem AWO Hort Mittelbach

Abschlussfest und Sommerferien

Das Abschlussfest des Hortes fand am 28.6.2023 unter dem Motto „Mittelbacher Superstars“ statt. Die teilnehmenden Kinder hatten für das Programm fleißig geübt und gaben eine großartige Vorstellung mit Tanz, Akrobatik, Turneinlagen, Gesang, Würfel-und Fadenkunststücken und Witzen. Das zahlreiche Publikum gab kräftigen Applaus. Die Kostüme wurden von Frau Lindenlaub angefertigt, wofür wir uns vielmals bedanken. Anschließend konnten sich die Kinder am Büfett mit Wiener Würstchen und Obst stärken, welches von der Spende des „Autohauses Fugel“ bezahlt wurde. Dafür ein großes Dankeschön! Danach konnten sich die Kinder an verschiedenen Stationen betätigen: Torwandschießen, Seifenblasen herstellen, Kratzbilder, Tatoos auf Armen anbringen. Für die Gäste wurden im Speisesaal Kaffee und Kuchen angeboten. Viele Muttis haben dafür selbstgebackenen Kuchen in den Hort gebracht und mit Hilfe von Frau Sprößig, Frau Wagner, Frau Schindler, Frau Lindner wurden diese an die Gäste verteilt. Frau Müller bereitete den Kaffee zu. An alle diese fleißigen Helfer ein großes Dankeschön! Vergessen sind auch nicht die Eltern, die beim Aufräumen tüchtig zupackten.

Unsere Sommerferien waren wieder sehr abwechslungsreich. Die Kinder konnten an Ausflügen ins Kosmonautenzentrum und ins Haus Arthur teilnehmen. Es gab eine Filmvorführung, Schatzsuche mit kniffligen Rätseln, Ponyreiten, Sommerolympiade, „Bodypercation“ mit Jacob Odomatey, einen Ausflug zum Spielplatz Pelzmühle, Sommerbastelei, Schiefertafel bemalen und Wasserspiele.

Ein besonderer Höhepunkt war das Fußballturnier gegen Grüna. Unsere Fußballer konnten sich in allen Spielen gegen die zwei Grünaer Mannschaften durchsetzen und somit den Pokal mit nach Mittelbach nehmen. Darüber war die Freude sehr groß.

Nun geht es ins neue Schuljahr und die nächsten Ferien stehen schon vor der Tür. Allen Mittelbachern wünschen wir eine schöne Zeit bis zum Jahresende!

Die Kinder und Erzieher:innen des Hortes ❑

ANZEIGEN

INH. KARIN HUPPERT

Chemnitzer Straße 61 . 09224 Grüna . Telefon: 0371 / 85 20 14
schuhhaus.huppert@arcor.de . www.schuhhaus-huppert.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Freitag von 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
und nach Absprache

Bei uns finden Sie ein großes Angebot an bequemen, schicken und funktionellen Markenschuhen für die ganze Familie, sowie ein ausgesuchtes Sortiment an Kleinlederwaren und Taschen.

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR SIE:

- Verkauf von Fahrscheinen der CVAG
- Komplexannahmestelle:
  . Schuhreparaturen . chemische Reinigung . Wäscherei . Heißmangel

SCHUHHAUS HUPPERT

Neues aus dem AWO Hort Grüna

Das neue Schuljahr hat begonnen und wir begrüßen ganz herzlich alle neuen Schulanfänger und Eltern in unserem Hort in Grüna.

Rückblick auf unsere Sommerferien:

So ein Jahr ist schnell vorbei und die Kinder der Klasse 3 waren wieder eine Woche lang im Erzgebirge unterwegs.

In diesem Jahr konnten wir erneut das Naturschutzzentrum Dörfel mit ganz viel Sonne buchen. Auf dem Plan standen Kooperationsspiele, Räucherkerzenherstellung, eine Wanderung zum Reiterhof, Edelsteine schürfen und selbstverständlich eine Nachtwanderung. Das Allerwichtigste war aber natürlich Erholung und Entspannung für die Kinder. Mit vielen tollen Eindrücken kamen unsere Hortkinder dann wieder daheim an.

Am 21. Juli stand dann mal wieder die Entscheidung um den Fußballwanderpokal an. Dieses Jahr konnten wir auf unseren heimischen Sportplatz zurückgreifen und die Kicker aus Mittelbach bei uns empfangen. Trotz Heimvorteil und lautstarker Unterstützung am Spielfeldrand ging die Mannschaft aus Mittelbach als Sieger vom Platz. Nach der Siegerehrung gab es dann für alle noch Eis und Hotdogs. Wir sind uns sicher, nächstes Jahr kommt der Pott wieder zu uns nach Grüna.

Beim Herstellen von Kräuterbutter

Im Wildgatter

In der letzten Ferienwoche ging es dann für uns, wegen Reinigungsarbeiten in der Schule, in die Dachsbaude. Hier standen bei fabelhaften Wetter viele Waldspaziergänge und tolle Attraktionen auf dem Plan. Wir waren im Wildgatter bei der Fütterung der Mufflons dabei, mit Frau **Werner** und Frau **Dost** hatten wir einen tollen Vormittag beim Heubasteln und wir stellten gemeinsam Kräuterbutter her. Lecker!

In diesem Sinne möchten wir uns bei Frau Werner und Frau Dost bedanken.

Ein weiteres Dankeschön geht an die **Waldwichtel-Erzieherin Manuela Eckert**, welche uns tatkräftig unterstützte. Durch sie lernten wir die naheliegenden Wäldchen, den Zahlenwald und verschiedene Bäume und Pflanzen kennen.

Nach den Herbstferien starten wir wieder mit unseren AG´s. Hierfür suchen wir noch einen **Schachlehrer**, welcher unseren Kindern das Schachspielen lehrt und beibringt. Sollten Sie jemand kennen oder sich selbst dieser Herausforderung stellen wollen, dann melden Sie sich gern bei unserem Team persönlich: per Anruf unter 0371/ 858149 oder unter hort.gruena@awo-chemnitz.de

Ihr Team aus dem AWO Hort Grüna ❑

BAULINCHEN-LESENACHT IM AWO-HORT GRÜNA

Einen schönen Abschluss des Schuljahres durften die diesjährigen 4.-Klässler bei der **Baulinchen-Lesenacht** im AWO-Hort Grüna erleben.

Inzwischen ist diese schon zur Tradition geworden und nimmt einen festen Platz in der Jahresplanung ein.

Los ging es natürlich mit einem leckeren Abendessen. Obwohl es an diesem Freitag immer wieder regnete, ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. Während im Freien schnell noch ein Zelt aufgebaut wurde um dem Regen zu trotzen, ging es in der Küche richtig zur Sache. Viele kleine Hände halfen beim Schnippeln von Tomaten, Gurken und Salat.

Endlich war es dann soweit – der Käse und die Burger lagen auf dem Grill und es duftete.

Gemeinsam mit den Hortnerinnen und Hortnern, sowie einigen Mitgliedern des **Baulinchen e.V.** bereiteten die Mädchen und Jungen leckere Burger zu. Satt und zufrieden konnten nun alle Kinder bei der großen Team-Challenge ihr Wissen, ihre sportlichen Fähigkeiten und ihr Geschick unter Beweis stellen. Alle Gruppen wetteiferten um den Sieg...

Als der Regen zurückkam, war es an der Zeit das Nachtlager zu beziehen. Natürlich hat es sich unser **Baulinchen-Vorleser** nicht nehmen lassen, das eine oder andere Kind mit der Gruselgeschichte, die natürlich auf einer „wahren Begebenheit" beruht, ganz still werden zu lassen.

Am Ende des Abends bekamen die Kinder vom **Baulinchen e.V.** noch ein Buch überreicht, sozusagen als „Futter" für die kleinen Leseratten.

Wir danken den Hortnerinnen und Hortnern für ihr Engagement und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Lesenacht!

BAU LINCHEN e.V.

Wer Fragen, Anregungen oder Interesse hat kann uns gern über **info@baulinchen-gruena.de** kontaktieren.

Viele Grüße vom Team des Baulinchen e.V. ❑

ANZEIGEN

KEIN FAHRSCHULE
Der beste Weg zum Führerschein!
✔ THEORIE
Montag und Mittwoch von 17–20 Uhr
✔ NACHSCHULUNGSKURSE
Wiedereinstiegskurse für Motorradfahrer
✔ NACHHILFESTUNDEN
in Theorie und Praxis für Führerscheinbesitzer
Sie finden uns!
09224 Mittelbach · Aktienstraße 50a
Mobil: 01 70 5 82 73 48
lotharkein@gmx.de · www.Fahrschule-Kein.de

AUTO SERVICE SEYBOTH
• Reparatur aller Fzg-Typen
• Inspektionen
• Unfallinstandsetzung
• Autoglasservice
• Reifenservice / Einlagerung
• Klimaservice
• HU/AU täglich
• Werkstattersatzwagen
• Hol- / Bringedienst
Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
www.autoservice-seyboth.de
09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel.: 0371/80 80 96 34
Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.

Diesmal wollen wir ein paar Schnappschüsse von unserem wieder gut gelungenen Kinderflohmarkt zeigen – volle Räume und strahlende Kinderaugen, so macht das Verkaufen Freude:

Auch unser 2. Ladys Nachtflohmarkt ist wieder gut angenommen worden, wenn auch etwas weniger als im Frühjahr. Mit der super Idee des „Klamotten Casinos“ haben Rebecca und Frauke ihren Stand sehr interessant gestaltet, somit konnte man sich seinen Preis für ein Teil würfeln.

Unsere nächste Veranstaltung ist auch schon in Sicht:

Das Herbstfest mit Lampionumzug in Begleitung einer Schalmeienkapelle wird am Freitag, den 27. Oktober 2023 ab 17:00 Uhr stattfinden. Für Grillhungrige und Glühweinverkoster wird auch wieder ausreichend gesorgt sein. Die Kinder können bei Kinderpunsch ihren Knüppelkuchen am Feuer selber backen.

Eine neue Krabbelgruppe werden wir ab Mitte Oktober öffnen. Muttis oder Vatis in Elternzeit mit ihren ca. 4 – 6 Monate Babys können uns ab 12.10.23 immer donnerstags 09:30 Uhr besuchen. Gern dürft ihr auch neue Muttis mit gleichaltrigen Babys mitbringen. Vorherige Anfrage per E-Mail oder WhatsApp ist ausreichend.

Sehr erfreut bedanken wir uns hiermit beim Simmel-Markt Grüna, dass unser Verein diesmal der auserkorene für die Pfandflaschen-Spende sein darf.

Bitte vormerken!!!

Sylvio Köstner und Carsten Friedrich haben das 2. Eisenbahnfest „Oberer Bahnhof Grüna" mit Ausstellung und Imbiss bei uns im Mäusenest am Wochenende des 18./19.11. geplant!
Näheres dazu auf unserer Homepage sowie über WhatsApp-Verteilung.

Bis bald, wir freuen uns auf euren Besuch!

Kati & Anja

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.
August-Bebel-Straße 40
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104
www.maeusenest-gruena.de
maeusenestev@web.de ❑

Unterstützer für besondere Bildungsangebote gesucht!

Sie sind Mutti, Vati, Oma, Opa, Studierende, Rentner oder Pensionär und trauen sich zu Kindern der Grundschule beim Lernen zu helfen?
Dann melden Sie sich bei uns!

Das Kultusministerium stellt unserer Schule finanzielle Mittel für ein

„Flexibles Lernbudget"

zur Verfügung.

Es geht um:
- Unterrichtsergänzende Förder- und Nachhilfeangebote,
- Unterrichtsintegrierende Förder- und Nachhilfeangebote,
- Maßnahmen/Veranstaltungen mit Bildungsinhalten für Schülerinnen und Schüler

Rufen Sie einfach an! Wir freuen uns auf Sie.

Baumgartenschule Grüna
Schulleiterin Frau Hartmann
August-Bebel-Str. 7
09224 Chemnitz

Tel.: 0371 850089
E-Mail: gs-baumgarten-gruena@schulen-chemnitz.de ❑

Faschingsclub Grüna e. V.

Liebe Faschingsfreunde,

hinter uns liegt ein mehr als gelungenes Vereinsjubiläum, worüber wir einfach nur unendlich dankbar und glücklich sind. 60 Jahre haben wir Revue passieren lassen und so manch alten Kalauer nochmal aufgelegt.

Wir starteten am Samstag mit einem Sektempfang (ein großes Dankeschön an Frau Mende aus dem „Fass“ im Neefepark, die uns jede Menge feinste Prickelbrause gesponsert hat). Ein weiterer Dank geht an Frau Beer von der Schneiderei Tatusch, welche uns Mitgliedern richtig tolle Vereinshemden und -blusen geschneidert hat. Wir haben uns riesig gefreut, dass uns so viele ehemalige Mitglieder, Sponsoren und Freunde besucht haben und wir wirklich einen sehr kurzweiligen Abend erleben durften.

Natürlich haben wir auch an diesem Tag unseren verstorbenen Mitgliedern gedacht. Allen voran unsere ehemaligen Präsidenten, Knut und Werner Nitzsche, welche unseren Verein jahrelang hervorragend präsentiert und unterstützt haben und denen wir einen stillen Gruß am Grab niederlegten. Dankbar sind wir, dass unser Lutz wieder mit an Bord ist, unseren GFC genauso grandios präsentiert und wir ihn deshalb zum Ehrenpräsidenten ernannt haben.

Da wir, wie Ihr wisst, vom Feiern nicht genug bekommen, freuen wir uns natürlich schon riesig auf das bevorstehende **Oktoberfest am 30.09. und 02.10. im KIG**, und wir hoffen, dass ihr uns da genau so zahlreich besucht, wie zu unserem Jubiläum auf der Kirmes.

„WIE IMMER“
Euer GFC

Geflügelzuchtverein Grüna e. V.

Wie weiter mit der Rassegeflügelzucht!?

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach,
sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser,

die Rassegeflügelzucht befindet sich im stetigen Wandel. Leider fehlt uns Züchter die nötige Lobby in der Politik, um das langsame Sterben der Vereinslandschaft aufzuhalten oder zu beenden. Im Gegenteil, wir werden oft als Konkurrenz zum Wirtschaftsgeflügel gesehen und ebenso wie die Landwirtschaft mit immer neuen Auflagen überzogen. Aktuell betrifft das vor allem die großen und kleinen Geflügelausstellungen in Sachsen. Nach den Vogelgrippe-Fällen bei der Landesschau der Rassegeflügelzüchter 2022 in Demmin (Meck.-Pom.) sind die Auflagen durch die Veterinärämter zum Teil so streng, dass sich ein Ausstellen aus Kostengründen nicht mehr lohnt.

Lipsia Schau. im Bild Stephan u. Vinzenz Nawroth mit Maren Storch

So gelten für Groß- und Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner und Wachteln zur 127. LIPSIA in Leipzig folgende zusätzliche Bedingungen:
Die auszustellenden Tiere sind 14 Tage vor der Einlieferung wildvogelsicher aufzustallen. Dies ist vom Aussteller auf dem Gesundheitszeugnis zu bestätigen. Frühestens 7 Tage vor Einlieferung sind vom Hoftierarzt mittels kombiniertem Kloaken- und Rachentupfer die auszustellenden Tiere zu beproben. Das negative Ergebnis der Untersuchung ist als Mailausdruck oder schriftlicher Bescheid bei der Einlieferung zwingend vorzulegen.

Die Kosten für die Beprobung muss der Aussteller zusätzlich zum Standgelt von 13,00 € pro Tier selbst tragen. Neben dem finanziellen Aufwand besteht noch die Gefahr, dass durch die Beprobung und einem positiven Ergebnis eine Käulung (Tötung) des gesamten Bestandes des Züchters droht. Wer möchte unter diesen Bedingungen noch ausstellen. Aber auch die Zukunft der kleinen Ausstellungen sieht im Moment nicht rosig aus. Es fällt zwar die Beprobung weg, dafür muss aber eine Karenzzeit von 21 Tagen pro Bestand zwischen zwei Ausstellungen eingehalten werden. Ich kann also z.B. nicht die eine Rasse ausstellen und zwei Wochen später eine andere Rasse aus meinem Bestand woanders ausstellen. Folge ist, die Tierzahl verringert sich und die Attraktivität der Ausstellung leidet. Hoffen wir für unseren Verein, dass die Auflagen zu unserer geplanten Vereinsschau im nächsten Jahr nicht so streng sind.

Nach der Sommerpause nimmt auch die Beteiligung an unseren monatlichen Vereinssitzungen wieder zu. Das ist auch wichtig, um immer auf den neuesten Stand zu sein. Im Monat September werden wir wieder eine Tierbesprechung für die Mitglieder des GZV Grüna e. V. im Gerätehaus der FFW Mittelbach durchführen.

Tierbesprechung 2022

Zfrd. Christian Schraps (links) mit Preisrichter Rüdiger Lorenz

Danach folgen die vierteljährliche Pflichtimpfung bei Hühnergeflügel und die Impfung gegen Paramyxovirose bei Tauben. Außerdem findet die jährliche Herbstversammlung des Kreisverbandes Stollberg im Volkshaus in Brünlos statt. Im Oktober geht es dann mit den Ausstellungen los. Traditionell mit der Werbeschau des Kleintierzüchtervereins Wolkenburg und Umgebung.

Werbeschau des Kleintierzüchtervereines Wolkenburg

Zum Schluss geht noch ein Dankeschön an die Zuchtfreundinnen Anett Petrausch und Maren Storch für die Reinigung unserer Vitrine im „Hotel Abendroth".

Reinigung unserer Vitrine durch Zfrd. Anett Petrausch u. Maren Storch

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem „Dreifach gut Zucht"

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter: https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com ❑

ANZEIGEN

Scheibenschützengesellschaft zu Grüna 1850 e.V.

Diebstahl am Kriegerdenkmal // Bitte um Hinweise

Als wir uns am 31.08. wieder einmal zur Pflege des Kriegerdenkmals ebendort eingefunden hatten, mussten wir mit Entsetzen feststellen, dass sich jemand daran zu schaffen gemacht hatte.

Ein Teil der Kupferrohre, die dort seit Begründung das Denkmal einrahmten, wurde entwendet. Auch die Steine, die zu ihrer Befestigung dienten, wurden verschoben oder sogar umgeworfen. Diese Schändung eines so wichtigen Ortes des Gedenkens im Herzen Grünas ist wirklich eine Schande und trifft uns, die wir uns um seine Pflege bemühen, besonders. Eine Anzeige wurde durch unseren Präsidenten bei der Polizei erstattet.

Falls jemandem irgendwas aufgefallen ist, bitten wir ihn, sachdienliche Hinweise an 0151/18201707 oder direkt an Polizeihauptmeisterin Ute Wetzel 0371/52630, Vorgangsnummer: 12358/23/118210, weiterzugeben. Dafür schon mal unseren aufrichtigen Dank.

Matthias Rabe
(Schriftführer – Scheibenschützen Gesellschaft zu Grüna 1850 e.V.) ❑

Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e. V.

Das SAREI Fußball Sommercamp des FSV Grüna-Mittelbach e.V. war erneut ein voller Erfolg

Unter der Leitung von Stefan Berthel und den Trainerneulingen Nick Busch und Nils Layritz erlebten die 23 Teilnehmer eine Woche voller Spaß und Freude. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, was optimale Bedingungen für das Camp schuf. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die jungen Fußballer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und von den erfahrenen Trainern profitieren.

Nick Busch und Nils Layritz, die beiden jungen Trainer, zeigten großes Engagement und Begeisterung für den Sport. Obwohl sie neu in der Trainerrolle waren, sorgten sie für eine hochwertige und zugleich spielerische Atmosphäre. Sie verstanden es, die Kinder zu motivieren und ihr fußballerisches Können weiterzuentwickeln. Das Trainingsprogramm war abwechslungsreich und ansprechend gestaltet. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre technischen Fähigkeiten zu verbessern, taktische Elemente zu erlernen und in verschiedenen Spielformen ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Trainer achteten dabei stets darauf, dass der Spaß am Spiel im Vordergrund stand.

Neben den intensiven Trainingseinheiten wurde auch viel Wert auf Pausen und Erholung gelegt. Das Mittagessen war ausgezeichnet und bot den jungen Sportlern die nötige Energie, um am Nachmittag erneut voll durchstarten zu können. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von den Trainingsinhalten und der freundlichen Atmosphäre im Camp. Es wurde nicht nur hart gearbeitet, sondern auch viel gelacht und gemeinsam Spaß gehabt. Die positiven Rückmeldungen der Eltern bestätigten den Erfolg des Sommercamps. Es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung. Die optimalen Bedingungen, das gute Essen und die abwechslungsreichen Trainingsinhalte trugen zum Erfolg des Camps bei und machten es zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten

Bedanken wollen wir uns noch einmal für die Unterstützung bei haenchen.com, der SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH sowie der Firma Druckzilla aus Mittelbach für die enorme Unterstützung. (SB)

Platzbaumaßnahmen zur Begradigung des Fußballplatzes in Mittelbach im Juni

Im Juni dieses Jahres wurden in Mittelbach umfangreiche Platzbaumaßnahmen zur Begradigung des Fußballplatzes durchgeführt. Die Aktion war von großer Bedeutung für die sportliche Gemeinschaft und führte zu einer erheblichen Verbesserung der Spielbedingungen. Das Hauptaugenmerk der Arbeiten lag auf der Nivellierung des Platzes, um ein ebenes Spielfeld zu schaffen und unerwünschte Unebenheiten zu beseitigen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden insgesamt 11 Kubikmeter Erde aufgefüllt. Diese Erdaufschüttung half nicht nur dabei, den Boden auszugleichen, sondern trug auch dazu bei, die Sicherheit der Spieler zu gewährleisten und das Spielniveau zu erhöhen. Wir möchten uns herzlich bei Felix Kretschmar für die Anlieferung der Erde bedanken. Seine großzügige Unterstützung war entscheidend für den Erfolg dieses Projekts. Dank seiner Hilfe konnte die Qualität des Mittelbacher Fußballplatzes hochwertig gesteigert werden.

Wir sind stolz darauf, solch engagierte Unterstützer in unserem Verein zu haben und freuen uns auf viele spannende Fußballspiele auf dem neu gestalteten Platz. (SB)

Herrenmannschaft des FSV Grüna Mittelbach startet verhalten, aber!

Die Herrenmannschaft des FSV Grüna-Mittelbach hat in den letzten Wochen eine aufregende und lehrreiche Phase der Vorbereitung auf die Saison erlebt. Mit fünf Testspielen, von denen zwei gewonnen werden konnten und drei verloren gingen, bereitete sie sich intensiv auf den Ligastart vor.

In den Testspielen zeigte die Mannschaft ihre Entschlossenheit und ihren Einsatzwillen. Zwar konnte sie nicht alle Spiele für sich entscheiden, aber die Erfahrungen, die sie dabei sammelte, waren von großem Wert. Die Spieler arbeiteten hart daran, ihre Schwächen zu identifizieren und zu verbessern.

Der Ligastart verlief mit zwei Niederlagen nicht wie erhofft, doch die Mannschaft zeigte Charakter und ließ sich nicht entmutigen. Ein Highlight in dieser Zeit war der überzeugende 6:1 Heimsieg gegen Klaffenbach 2. Mannschaft, der die Moral unserer Mannschaft stärkte und ihre Entschlossenheit unterstrich.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der aktuellen Saisonvorbereitung war die gelungene Integration der A-Jugendlichen in die Herrenmannschaft. Diese jungen Talente brachten frischen Wind und neue Energie in das Team. Sie passten sich schnell an das höhere Spielniveau an und trugen wesentlich zur positiven Entwicklung der Mannschaft bei.

Ein weiterer Grund zur Freude war die spielerisch-taktische positive Entwicklung der Mannschaft in den letzten Wochen. Die Spieler arbeiteten hart an ihren Fähigkeiten und an der Umsetzung der taktischen Vorgaben des Trainers. Dies führte zu einer insgesamt verbesserten Leistung auf dem Platz.

Ein besonderer Neuzugang, den es zu erwähnen gilt, ist Moritz Windisch vom Oberlungwitzer SV. Seine Erfahrung und sein Können bereichern das Team sehr.

Insgesamt blickt die Herrenmannschaft des FSV Grüna Mittelbach mit Optimismus auf die kommende Saison. Die harte Arbeit in der Vorbereitung, die gute Integration der Nachwuchsspieler und die spielerische Weiterentwicklung lassen auf eine vielversprechende Spielzeit hoffen. (SB)

AH-Mittelbach startet gut in die 2. Jahreshälfte

Unsere Alt-Herren-Mannschaft bestreitet zwar nur (Pflicht-) Freundschaftsspiele, startete aber trotz Personalmangel mit 3 Siegen aus 3 Spielen ideal in die zweite Jahreshälfte. Zum Auftakt konnte man bei hoch sommerlichen Temperaturen in Jahnsdorf 3:1 gewinnen (TS: Habel, Markert, Berthel). In der folgenden Woche wurde in St. Egidien ebenfalls mit 3:1 gewonnen (TS: Weißbach, Wildenhain, Strohm), ehe es letzte Woche in einem hitzigen Spiel in Callenberg ebenfalls für einen 3:1 Erfolg reichte (TS. 2x Grimm, Berthel). Am 22.09.23. geht es dann in Oelsnitz weiter!

Du hast Lust auf Fußball! Dann komm zu uns und kicke mit!

Kontakt: Jugendleiter Detlef Hertel 01525 4101636 / fussballsvgruena08@gmx.de /

Trainingszeiten (ab 04.08.23):

Mannschaft:	Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Trainer:
Bambinis U7	Mittwoch	16:30 – 17:30 Uhr	Mittelbach	D. Hertel
F-Junioren (U9)	Dienstag/Donnerstag	16:30 – 18:00 Uhr	Mittelbach	St. Berthel
E-Junioren (U11)	Dienstag/Donnerstag	16:30 – 18:00 Uhr	Grüna	Chr. Müller
D-Junioren (U13)	Dienstag/Donnerstag	16:30 – 18:00 Uhr	Mittelbach	Fl. Wasserberg

* *Grüna: Karlstraße 243e (Wiesengrund) – 09224 Chemnitz OT Grüna*
* *Mittelbach: Grünaer Str. 14 – 09224 Chemnitz OT Mittelbach*

Für **aktuelle Informationen** folgt uns auf unseren Kanälen auf **Facebook, Instagram und www.fsvgruena.de**

FSV Grüna-Mittelbach e.V.
FSV GRÜNA-MITTELBACH
Kindersport und Bambini Fussball
ab 4 Jahre
HAB SPASS !!!
KOMM ZU UNS !!!
UND SPIEL MIT !!!
KOMM!
Das Bildungspaket
www.fsvgruena.de

Handballverein Grüna e. V

Start in die Handballsaison 2023/2024 mit 12 hochmotivierten Teams

Im letzten Artikel des Ortschaftsanzeigers haben wir unseren treuen Lesern einen Einblick in die Aktivitäten beim HV Grüna nach der Spielsaison 2022/2023 gegeben. In dieser Ausgabe können wir nun vom Start in die neue Saison berichten, die mit den Pokalspielen am letzten Augustwochenende offiziell begonnen hat.

Ein Bus voller Handballer

Zuvor wollen wir aber noch auf unser letztes großes Highlight der Saisonvorbereitung zurückschauen: Am Samstag dem 12.08.23 um 5 Uhr in der Früh war Abfahrt eines großen Reisebusses, des Busunternehmens VALENTIN-Europareisen aus Chemnitz, mit fast 50 Jugendspielern und Betreuern des HVG an Bord. Das Ziel: Zinnowitz für ein einwöchiges Trainingslager. Wie vor 2 Jahren konnten wir dieses Jahr wieder eine solche Reise für alle Mannschaften ab Jugend C organisieren. Nach Ankunft am frühen Nachmittag wurden natürlich erst einmal die Finnhütten in Beschlag genommen, anschließend folgte ein erster kurzer Strandbesuch. Zwar war bei Ankunft noch kein Badewetter, das hielt aber unsere jungen Wilden nicht davon ab, direkt die Wasserqualität zu testen. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde den Teilnehmern ein Überblick über die

Unser Beachhandballfeld war für 4 Tage voll belegt

folgenden Tagesabläufe gegeben, denn wir sind schließlich nicht nur zum Urlaub machen auf die Insel Usedom gefahren. Die nächsten Tage begannen für alle Spieler mit einer morgendlichen Sporteinheit. Einer kurzen Laufrunde folgte in der Regel ein kurzer Athletikteil um auch den letzten Rest Müdigkeit los zu werden. Nach dem folgenden, selbstorganisierten Frühstück setzte sich der HV Grüna Tross in Bewegung Richtung Strand. Dort wurde unser mitgebrachtes Beachhandballfeld aufgebaut.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir fast alle Tage richtiges Glück mit dem Wetter hatten und die Zeit am Strand voll nutzen konnten. Von anderen Urlaubern vor Ort erfuhren wir, dass es die Woche vorher fast nur geregnet hatte, wir brachten also die Sonne mit an die Ostsee. Am Strand wurden neben Spiel und Spaß auf und neben dem Beachhandballfeld auch tägliche Trainingseinheiten durchgeführt. Wer schon einmal eine gewisse Zeit durch den Sand gerannt ist weiß, wie anstrengend dass auf Dauer sein kann. Zum großen Teil bestanden die Trainings aus Kraft und Koordinationsübungen, auch mit dem Ziel die Jugendlichen möglichst kaputt zu bekommen, damit die Abende entspannt und ruhig ablaufen. Das hat natürlich nicht immer ganz geklappt, was wiederum für einen ordentlichen Fitnesszustand der Spieler spricht. Und neben dem Training kamen natürlich am Strand auch Spiel und Spaß und damit das Urlaubsfeeling nicht zu kurz.

Sommer, Sonne, Sand und mehr…

Am Mittwoch den 16.08. fand noch ein besonderer Ausflug für alle statt, wir fuhren an diesem Tag nämlich nach Stralsund und besuchten das dortige Ozeaneum. Danach hatten alle Teilnehmer etwas Freizeit und besichtigten die Altstadt und den Hafen. Am Freitag, dem 18.08.23 ging es dann mit dem Reisebus wieder nach Hause in Richtung Grüna, an dieser Stelle einen ausdrücklichen Dank an unseren Busfahrer Hermann Valentin, der uns gut hin und zurück und zwischendurch nach Stralsund chauffiert hat. Wir als Verein ziehen auch dieses

Der HVG an der Ostsee

Jahr wieder ein positives Fazit: Die Jungs und Mädels hatten hoffentlich viel Spaß, im Sinne des Teambuildings war es ein großer Erfolg. Alle haben sich im Großen und Ganzen benommen, sieht man mal vom einen oder anderen kaputten Geschirrstück oder ein zwei Brandlöchern ab. Und auch ein kurzer Hinweis auf Einhaltung der nächtlichen Ruhe war weniger auf die Jugendlichen bezogen 🙂. Wir als Verein werden versuchen auch in den kommenden Jahren eine ähnliche Reise auf die Beine zu stellen, können aber nicht versprechen auch 2024 eine solche Tour anbieten zu können, da damit auch eine Menge organisatorischer Aufwand verbunden ist. Aber dieser hat sich auf jeden Fall gelohnt!

Wie in der Einleitung erwähnt, begann nun die neue Saison mit dem obligatorischen Bezirkspokalwochenende in der letzten Augustwoche. Den Anfang machten am Samstag die Männer in Aue. Spielerisch konnten dabei unsere Jungs mit dem in der Bezirksliga spielenden Team mithalten, leider hat es etwas an der Cleverness gefehlt und unser Team musste sich 33:26 geschlagen geben. Am Sonntag folgten dann die Spiele unserer Jugendteams der männlichen C-Jugend, der weiblichen B-Jugend und der männlichen A-Jugend. Die C-Jungs konnten direkt ein Ausrufezeichen setzen und etwas überraschend das Team aus Zwickau 22:20 schlagen. Die Mädels hatten leider keinen so guten Tag und verloren gegen Weißenborn 15:28. Die A-Jugend-Jungs feierten einen ungefährdeten Pflichtsieg gegen Niederwiesa.

Die Ligasaison startete dann offiziell am ersten Septemberwochenende, auch wenn nicht direkt alle Teams einen Einsatz hatten. Das liegt vor allem an den unterschiedlichen Staffelgrößen in den einzelnen Altersklassen, weshalb unterschiedlich viele Spiele zu bestreiten sind. Im Folgenden wollen wir etwas die Ausgangssituationen der einzelnen Teams beleuchten und auf erste Ergebnisse eingehen.

Unsere Jüngsten im Spielbetrieb, die gemischte Jugend E, hatte bisher noch kein Spiel, da der Spielplan noch nicht endgültig festgelegt wurde. Allerdings werden pro Spieltag immer zwei Spiele gespielt, weshalb sich die Saison nicht in die Länge zieht. In der nächsthöheren Altersklasse, der D-Jugend haben wir dieses Jahr nicht nur jeweils ein männliches und ein weibliches Team im Spielbetrieb, sondern auch ein gemischtes Team, welches aus Spielern besteht, die gerade erst den Schritt aus der E-Jugend hoch gemacht haben. Entsprechend hat Trainer Peter Roitzsch noch einiges an Grundlagenarbeit in Bezug auf das Zusammenspiel zu erledigen. Das erste Spiel gegen den Roßweiner SV wurde leider auch direkt deutlich verloren (8:25). Bei den beiden anderen D-Teams, die schon ein Jahr Erfahrung in ihrer Altersklasse haben, klappte der Saisonstart deutlich besser: Die Jungs gewannen ihr erstes Spiel gegen Union Chemnitz 13:24, die Mädels fuhren sogar schon zwei deutliche Siege ein (4:20 in Burgstädt und 16:5 gegen Zschorlau/Schneeberg).

Bei den C-Jugendlichen konnte besonders unser weibliches Team einen Start nach Maß hinlegen, was uns auf Grund der schwierigen letzten Saison besonders freut. Dieses Jahr sind die Mädels der alte Jahrgang, was natürlich einen kleinen Vorteil mit sich bringt. In Burgstädt gelang am ersten Spieltag ein 16:26 Sieg, das folgende erste Heimspiel wurde ebenfalls gegen Penig 32:8 gewonnen.

Unsere erfolgreichen C-Mädels in Burgstädt

Die Jungs hingegen konnten den Schwung aus dem Sieg im Bezirkspokal nicht mitnehmen und mussten sich erst einmal in Claußnitz 29:25 geschlagen geben, bevor im Heimspiel gegen Lichtentanne mit 33:15 der erste Saisonsieg gefeiert werden konnte. Auch die Jungs spielen diese Saison ihr zweites C-Jugendjahr und blieben zusammen, wir hoffen daher im Saisonverlauf auf noch einige Siege.

In der Altersklasse der B-Jugendlichen konnten wir dieses Jahr nur ein weibliches Team in Rennen schicken, da für ein männliches Team nicht genug Spieler für eine ganze Saison zur Verfügung standen. Die Mädels hatten letzte Saison eine Kooperation mit dem BSV Limbach-Oberfrohna, welche auch in dieser Saison fortgesetzt wird. Nach der klaren Niederlage im Bezirkspokal gegen Staffelkonkurrent Weißenborn folgte Wiedergutmachung im Heimspiel gegen die Spielgemeinschaft Zschorlau/Schneeberg (24:15). Highlights der Saison werden sicherlich die Derbys gegen die Ortsnachbarn der HSG Sachsenring, da die beiden Vereine eine gemeinsame Vergangenheit verbindet. Außerdem ist es auch immer mal wieder toll eine kurze Anreise zu Spielen zu haben, da ja mittlerweile Fahrtstrecken von ca. einer Stunde die Regel sind.

Unsere Mannschaft der B-Jugend-Mädels

Wenn man von weiten Auswärtsfahrten ausgeht, waren unbestritten die Mädels der A-Jugend letzte Saison am meisten betroffen. Und auch dieses Jahr haben sich in der Region Chemnitz keine Gegner für unser Team gefunden, weshalb wir wieder als einziges Team aus dem näheren Umland dem Bezirk Leipzig zugeordnet wurden. Generell sind weibliche A-Jugendteams in Sachsen selten geworden, da die Spielerinnen mit dem Erreichen des 16. Lebensjahres für die Erwachsenenmannschaften Spielberechtigungen erhalten können. Und da es bei vielen Frauenmannschaften oft an Personal mangelt, wird diese Möglichkeit meist von den Vereinen genutzt. Wir sehen aber größeres Entwicklungspotential für die Mädchen, wenn sie noch zwei Jahre gegen gleichaltrige Gegenspielerinnen antreten können, da die größere Körperlichkeit in den Erwachsenenteams oftmals für Probleme sorgt. Und so fahren wir nun für jedes Auswärtsspiel in Richtung Leipzig, um gegen die dortigen 5 Mannschaften anzutreten. Mit einem 27:18 wurde schon einmal der Gegner aus Rückmarsdorf geschlagen.

Bei den Jungs der A-Jugend ist die Situation mit Gegnerteams zum Glück eine andere, in der Bezirksliga Chemnitz treffen diese auf 7 andere Teams, welche teilweise aus den letzten Jahren schon bekannt sind. Der Saisonstart mit dem Pokalsieg und Erfolgen in Claußnitz (26:33) und gegen Borstendorf (38:14) gelang erst einmal besser als erwartet, da der Kader einen größeren Umbruch hinter sich hat. Leistungsträger gingen altersbedingt den Schritt in die Männermannschaft und neue Spieler aus der B-Jugend mussten integriert werden. Besonders weil dieses Jahr, wie erwähnt, keine B-Jugend zustande kam, müssen auch einige Spieler schon in der A-Jugend spielen, welche eigentlich noch zu jung sind. Für die Übungsleiter hieß das besonders durch Teambuilding eine neue Teamchemie zu entwickeln und die jüngeren auf die größere Härte vorzubereiten. Zugute kam dem Team dabei, zu Saisonbeginn auf schlagbare Gegner zu treffen, um das nötige Selbstvertrauen aufzubauen. So können nun auch im weiteren Saisonverlauf die vermeintlichen Staffelfavoriten herausgefordert werden.

Die neu formierte A-Jugend-Truppe der Jungs nach ihrem Heimsieg

Unser Frauenteam wurde in der letzten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers schon genauer vorgestellt. Dabei wurden auch die Voraussetzungen beleuchtet, die bei den ersten beiden Partien erkennbar waren. Gegen überforderte Claußnitzerinnen wurde „nur“ ein 10:22 Sieg gefeiert, welcher durchaus höher hätte ausfallen müssen. Beim zweiten Auftritt vor heimischem Publikum war dagegen schon weniger Sand im Getriebe, und das neue Spielsystem war klarer zu erkennen. Mit 37:24 wurde die zweite Vertretung aus Zwönitz nach Hause geschickt, auch wenn immer noch nicht alles rund lief. Etwas schade ist leider, dass in der Kreisstaffel nur 7 Mannschaften vertreten sind, weshalb es im Verlauf der Saison zu einigen spielfreien Zeiträumen kommt. Die Trainer sind allerdings bemüht, mit Testspielen gegen höherklassische Gegner den Schwung beizubehalten, um das Saisonziel direkter Aufstieg erreichen zu können.

Bei den Männern starten dieses Jahr erneut zwei Mannschaften in den Spielbetrieb. Die Voraussetzungen sind dabei zum letzten Jahr gleich. Die „Erste“ wurde letztes Jahr Zweiter in der Bezirksklasse und will auch dieses Jahr wieder vorn angreifen. Der Aufstieg in die Bezirksliga wurde zwar nicht als offizielles Ziel ausgerufen, allerdings ist dies nicht unmöglich. Bedingung dafür ist allerdings, dass die Jungs auf dem Spielfeld offensiv und defensiv mehr als Einheit agieren um die direkten Konkurrenten schlagen zu können. Im ersten Saisonspiel wurde zwar Borstendorf 36:29 geschlagen, für die Mitfavoriten auf den Staffelsieg wird die dabei gezeigte Leistung allerdings kaum reichen, zumal schon absehbar ist, dass einige Leistungsträger im Verlaufe der Saison berufsbedingt nicht an den Partien teilnehmen können. Unsere zweite Männermannschaft ist ebenfalls wie letztes Jahr eine Mischung aus erfahreneren Spielern, welche nur noch etwas zum Spaß spielen wollen und jungen Spielern, welche erste Versuche bei den Erwachsenen wagen. Zu den Spielen wird immer ein anderer Kader zur Verfügung stehen, was Prognosen über den Saisonverlauf kaum zulässt. Wichtig ist in erster Linie allerdings die Entwicklung der jungen Spieler durch Spielerfahrung, und da sind im Verlauf der letzten Saison deutliche Fortschritte erkennbar gewesen. Im ersten Spiel gegen Burgstädt musste man sich am Ende durch zu viele technische Fehler 30:25 geschlagen geben und auch in einem packen-

den Spiel gegen Weißenborn fehlte am Ende die Abgezocktheit und Cleverness (22:23). Es folgen allerdings im weiteren Saisonverlauf noch etwas einfachere Gegner, wo sich unsere Männer spielerisch belohnen können.

Ach ja, und dann wäre da noch die Baumaßnahme zum 2. Rettungsweg an unserer Turnhalle positiv zu erwähnen, die Rettungstreppe ist angebracht, und die Baumaßnahme geht den letzten Abschlussarbeiten entgegen. Dann können endlich die Baustelleinrichtung wieder weg, die Turnhalle wieder komplett ohne Einschränkungen genutzt werden und unser Vereinszimmer endgültig renoviert werden. Zeit wird's, aber wie sagt man so schön, „Was lange währt, wird gut!".

Der endlich „fast" fertiggestellte 2. Rettungsweg

Aber langweilig wird uns deswegen ja dann auch nicht, derzeit sind wir weiterhin in Gesprächen, oder vielleicht doch Verhandlungen, mit dem Sportamt Chemnitz zur Neugestaltung des Sportplatzes hinter der Turnhalle. Damit der Platz dann sowohl für die Handballer, als auch für die Fußballer wieder richtig und vielleicht auch noch mehr nutzbar ist, soll er einen grundhaften Ausbau erfahren und dann einen wasserdurchlässigen Kunststoffbelag bekommen. Dazu steht aber die noch nicht abschließend geklärte Frage der kompletten Finanzierung im Raum. Solange wir noch ohne eine große Turnhalle im Ort auskommen müssen, brauchen wir wenigstens einen gut nutzbaren Sportplatz mit der Größe eines Handballfeldes. Aber es wird sich noch eine Lösung finden, da sind wir doch alle zuversichtlich!

Samuel Sonntag und Fanny Schaal für den HV Grüna ❑

ANZEIGEN

Wintersportverein Grüna e.V.

Den Top-Athleten ganz nah

Nun ist der Sommer schon wieder vorbei, und damit auch die Zeit des für die Regeneration ganz wichtigen Urlaubes mit der Familie und der intensiven Wettkampfvorbereitung.

Nora Kunis, Lene Werner, Luisa Rosalie Ecksten sowie Nicklas Märker und Leonard Guth aus unserem WSV Grüna waren in der ersten Augustwoche zum DSV Sommercamp in Oberstdorf eingeladen. Ein vollgepacktes Camp mit Athletiktraining, Inlinern, Wasserski und natürlich Sprungtraining sorgte für gute Stimmung. Das Sprungtraining war das besondere Highlight - denn dabei gab es diesmal ganz besondere Coaches. Trainiert wurde nämlich bei den Männern und Damen der Deutschen Skisprung-Nationalmannschaft.

So gab es die Tipps direkt von den Profis um Andreas Wellinger, Markus Eisenbichler, Karl Geiger, Katharina Schmid (ehemals Neuhaus) und Selina Freitag, denen der Rollenwechsel offenbar auch viel Spaß machte. Ein tolles Erlebnis für die Kids, von Weltmeistern und Olympiasiegern betreut zu werden. So wurden viele neue Eindrücke und Erkenntnisse mit nach Hause genommen.

Rollentausch: Weltmeisterin Katharina Schmid hatte viel Spaß beim Coachen der Kids, hier mit unserer Luisa Rosalie Eckstein

Da hören alle ganz genau hin, wenn Karl Geiger, Markus Eisenbichler und Andreas Wellinger das Training leiten.

Auch vier unserer jüngeren Sportler hatten noch ein Trainingslager, dieses Mal ausgerichtet vom Skiverband Sachsen am Filzteich in Schneeberg. Natürlich stand auch hier Sprungtraining auf den nahe gelegenen Schanzenanlagen in Stützengrün und Rodewisch mit auf dem Programm. Aber natürlich kam auch hier der Spaß nicht zu kurz, das KIEZ-Quartier am Filzteich hielt ausreichend Möglichkeiten für Sport und Spiel bereit.

Doch nicht nur unsere Nachwuchssportler wollen sich weiterentwickeln, auch unsere „Oldies“ blicken über den Tellerrand hinaus. Sechs Sportler unseres WSV Grüna, die ihre Leistungssportkarriere bereits beendet haben und nunmehr als Hobby-Skispringer aktiv sind, waren mit ihrem Trainer André Müller in Hinterzarten im Schwarzwald. Dort haben sie ein paar zusätzliche Trainingseinheiten auf den Schanzen absolviert. Für alle waren es intensive, aber auch sehr schöne Tage in Gemeinschaft mit ihrer WSV-Grüna-Trainingsgruppe.

Trainingsgruppe „Oldies“: Denny Burkhardt, Philipp Stephani, Sebastian Kropp, Moritz Autengruber, Pauline Stephani und Paul Schulz (von links) mit ihrem Trainer André Müller (Mitte).

Direkt nach den Sommerferien startete auch schon wieder der erste Sachsenpokal, diesmal in Spitzkunnersdorf in der schönen Oberlausitz. Bei herrlichem Spätsommerwetter zeigten unsere Sportler sowohl beim Spezialsprunglauf als auch beim Crosslauf teilweise starke Ergebnisse. Auch wenn es diesmal nicht für einen Sieg reichte, konnten wir eine Silbermedaille durch Tamino Kirste (Schüler 10) und zwei Bronzemedaillen durch Frederic Claus (Schüler 9) und Lene Werner (Mädchen 3) beim Skispringen bejubeln. In der Nordischen Kombination freuten sich Nora Kunis (Mädchen 3) über Silber und Ben Dehn (Schüler 9) über Bronze.

Das erfolgreiche Sachsenpokal-Team mit den Trainern Bernd und Yvonne Börnig vor den Schanzen in Spitzkunnersdorf.

Am ersten Septemberwochenende fand in Oberwiesenthal ein kombinierter Jugendwettkampf statt, wo sowohl der DSV Schülercup der Altersklasse 15 als auch der Deutschlandpokal der Altersklassen 16 und 17 stattfanden. In der Schülerklasse 15 war vom WSV Grüna Björn Börnig am Start, der sich am ersten Wettkampftag gegen seine 22 Mitstreiter seiner Altersklasse durchsetzte und triumphierte und mit 101 Metern zugleich die Tagesbestweite erreichte. Ganz stark! Auch am zweiten Wettkampftag lief es gut – dort sprang er im zweiten Wettkampfsprung sogar 105,5 Meter – nur vier Meter unter Schanzenrekord! Allerdings waren auch die Klingenthaler Mitstreiter sehr stark und so reichte es an diesem Tag zum dritten Platz. Björn geht nun als Gesamtführender der Altersklasse in die nächsten Wettkämpfe.

Björn Börnig beim Flug auf der Fichtelbergschanze in Oberwiesenthal.

Björn mit seiner Gold- und Bronzemedaille des Deutschen Schülercups

Megi Lou Schmidt absolvierte nach langer Verletzungspause in Oberwiesenthal ihre ersten Wettkampfsprünge in der Altersklasse 17 im Deutschlandpokal. Und dies auch sehr erfolgreich: Mit 91 und 95 Metern wurde sie am ersten Wettkampftag Dritte, am zweiten Wettkampftag wurde sie Vierte. Schön, dass Megi so schnell in die Erfolgsspur zurückgefunden hat!

Megi Lou Schmidt wurde bei ihrem ersten Wettkampf nach langer Verletzungspause beim Deutschlandpokal Dritte

Nun stehen noch einige Sommerwettkämpfe an, bevor es straff auf die Wintersaison zugeht. Mal sehen, was der Winter in dieser Saison für Überraschungen bereithält. ❑

ANZEIGEN

Rico Müller
Immobilienmakler
Tel. 0371 99-17044
rico.mueller@spk-chemnitz.de

ImmobilienCenter
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

Sparkasse Chemnitz

WIR SUCHEN PROFIS (m/w/d)
- Offsetdrucker
- Stanz- oder Klebemaschinenführer

Jetzt bewerben!

Mugler Masterpack GmbH
Gewerbering 8 / OT Wüstenbrand
09337 Hohenstein-Ernstthal
03723 / 4991-16
bewerbung@mugler-masterpack.de

MUGLER MASTERPACK

Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

Es war ein schöner Sommer

Der Sommer ist vorbei. Wie war er nun? War es zu warm oder zu trocken oder gar zu kühl und feucht? Wahrscheinlich war es von allem etwas. Sehr heiße und trockene Phasen wechselten mit eher kühlen, feuchten Abschnitten. Also irgendwie doch eher normal?

Wir jedenfalls denken, dass wir die Zeit gut genutzt haben und möchten an dieser Stelle über die letzten Wochen berichten.

Mondscheinfahrt in Schönheide

Am 15. Juli war ein Ausflug nach Schönheide im Erzgebirge vorgesehen. Angedacht war eine Wanderung über den Kuhberg nach Stützengrün mit Besichtigung des dortigen Bürstenmuseums. Abends dann noch eine Mondscheinfahrt mit der Museumsbahn Schönheide.

Leider war das wohl das heißeste Wochenende des Jahres. Nach einer Wanderung bei über 30°C stand uns nicht der Sinn. Ganz auf den geplanten Tag verzichten wollten wir aber auch nicht. So waren wir uns schnell einig, dass wir erst am späten Nachmittag aufbrechen, um an der Mondscheinfahrt teilzunehmen.

Die Museumsbahn Schönheide e.V. veranstaltet mehrmals im Jahr Fahrtage auf der ehemaligen Bahnstrecke von Wilkau–Haßlau nach Carlsfeld. Schon lange vor 1990 war von der Bahnstrecke außer ein paar Bahngebäuden nichts mehr vorhanden. Nach 1990 wurde der Abschnitt von Schönheide nach Stützengrün in jahrelanger Vereinsarbeit wieder aufgebaut. Fahrzeuge wurden beschafft und wieder betriebsfähig hergerichtet. Dem Verein gehört größter Respekt für das Erreichte.

Auf Grund der zu dieser Zeit schon lang anhaltenden Trockenheit hat sich der Verein entschieden, aus Gründen der Brandgefahr die Dampflok nicht anzuheizen. Es kam eine historische Diesellok zum Einsatz, was aber das Erlebnis nur geringfügig schmälerte. Die Fahrt von Schönheide nach Stützengrün dauert eine knappe halbe Stunde. Dort an der Endstation war ein kleines Bahnsteigfest vorbereitet.

Für Getränke und Speisen war bestens gesorgt. Dezente Livemusik sorgte für eine sehr angenehme Stimmung bei langsam angenehmer werdender Temperaturen.

Gegen 21.30 Uhr ging dann die Fahrt zurück nach Schönheide. Für die zehn Vereinsmitglieder und Gäste war es trotz des verkürzten Programms ein sehr gelungener Abend.

Schade war allerdings, dass an diesem Tag die Arbeit des Eisenbahnvereins hitzebedingt nicht honoriert wurde. Wären wir nicht da gewesen, wäre es für die Schönheider noch trauriger gewesen. So war die Entscheidung die Dampflok nicht anzuheizen eher eine glückliche. Eine Tonne Kohle für die Lok kostet im Moment 800,- Euro. Gut, dass man das Geld sparen konnte.

Deshalb hier uneigennützig auch ein kleiner Aufruf an alle Technik- und Eisenbahninteressierte, und auch nicht nur an die, die Arbeit dieses und anderer Vereine zu unterstützen. Ganz einfach durch den Kauf einer Fahrkarte. Bei der Museumsbahn Schönheide und auch bei anderen Bahnen gibt es dieses Jahr noch einige Fahrtage. Jetzt in der kühleren Zeit sicher wieder mit Dampfloks. Das ist immer ein besonderes Erlebnis.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist eine Fahrt mit den historischen Bahnen hier bei uns im Erzgebirge ein sinnvoller Beitrag zur Erhaltung der historischen Technik.

Rund um den Pöhlberg

Wie schon erwähnt hatte der Sommer alle Wetter zu bieten. Der 30. Juli versprach ein eher kühler, feuchter und sehr stürmischer Tag zu werden. Wir hatten auch schon an eine Absage der geplanten Wanderung gedacht. Aber am Tag vorher war absehbar, dass es ganz so schlimm nicht wird. Also sind wir wie geplant am Sonntagmorgen aufgebrochen. Die Autos stellten wir in Annaberg ab und machten uns auf eine Rundwanderung um und über den Pöhlberg. Unser Weg führte uns hinunter nach Geyersdorf und weiter im großen Bogen an den Hängen des Pöhlbergs. Sehr schön anzusehen sind hier die etwas terrassenförmig angelegten landwirtschaftlichen Flächen. Unterteilt mit langen Hecken und Gebüschstreifen sind diese auch ein idealer Lebensraum für allerlei Wildtiere, also eine sehr ökologische Kulturlandschaft.

Wieder aufwärts in Richtung Pöhlberg kommt man an einigen historischen Bergwerksstollen vorbei. Von örtlichen Vereinen betrieben, können diese auch an einigen Terminen und nach Absprache besichtigt werde.

Nicht mehr weit unterhalb des Gipfels stößt der Weg auf die Hütte des SC Norweger 1896 Annaberg e.V. Die Hütte wird von Pfingsten bis Oktober von diesem Verein an den Wochenenden bewirtschaftet. Der Wanderer bekommt hier die üblichen Getränke, selbstgebackenen Kuchen und andere Speisen zu einem sehr angemessenen Preis. Diese Rast kann man nur empfehlen. Hier gibt es auch einen Skilift. Wenn es also wieder mal klappt mit dem Winter, ist der Verein für alle Skifans zur Stelle.

Nach erfolgter Stärkung legten wir die letzten Meter auf den Berg zurück. Das Gasthaus auf dem Pöhlberg ist nach wie vor ein beliebtes Ausflugsziel. Es ist auch für die, die nicht so gut zu Fuß sind, mit dem Auto zu erreichen. Die wunderschöne Aussicht auf Annaberg und darüber hinaus gibt es gratis.

Für uns ging es dann wieder den Berg hinunter und im großen Bogen zurück nach Annaberg.

Wir hatten mit dem Wetter riesiges Glück. Während es an diesem Tag in Grüna schon heftig regnete, kamen wir noch nahezu trocken bis zum Auto.

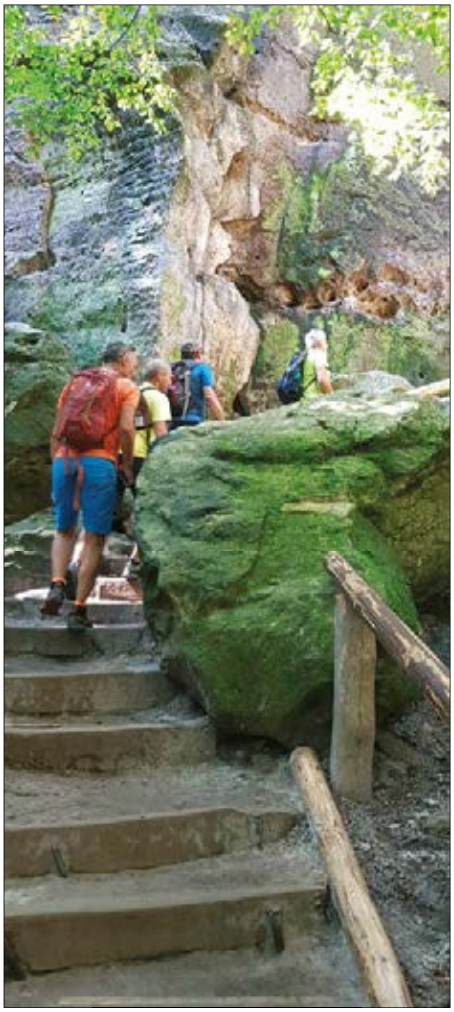
Gasthaus auf dem Pöhlberg

Freunde zu Besuch

Wir hatten uns schon lange auf dieses Ereignis gefreut. Vom 12. – 18. August war unser Partnerverein aus dem Oberösterreichischem Molln zu Besuch.

Da die meisten der angereisten Freunde Sachsen noch gar nicht kannten, war auf dessen Wunsch das Programm sehr umfangreich. Die ersten drei Nächte wurde in Dresden Quartier bezogen. Am Sonntagvormittag waren auch zahlreiche Mitglieder unseres Vereins mit nach Dresden gekommen. Treffpunkt war an der Semper-Oper. Hier hatten wir eine Führung bestellt. Auch für uns Einheimische war das sehr interessant und beeindruckend. Die mittägliche Stärkung gab es im Biergarten an der Augustusbrücke. Im Anschluss gab es noch eine Führung zu den bekannten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Unser Marc hatte die Aufgabe des Stadtführers übernommen und machte das ausgezeichnet! Viel Wissenswertes und Interessantes konnte er uns und unseren Gästen zeigen und berichten. Vielen Dank nochmal dafür.

Am Montag ging es dann in die Sächsische Schweiz. Wieder von einigen Grünaern begleitet und – wie sollte es anders sein – unter der Leitung unseres Frank Müller wurde durch die einmalige Landschaft gewandert. Start war in Rathen. Hinauf ging es durch die Schwedenlöcher auf die Bastei.



Rathen

Nachdem die Aussicht ausgiebig genossen, wurde ging es wieder abwärts nach Rathen. Die Elbseite wurde jetzt gewechselt und es ging über die Rauensteine zurück nach Rathen. An sich waren das nur ca. 15 km Wegstrecke. Aber die hatte es durchaus in sich auf Grund des warmen Wetters und des anspruchsvollen Geländes. Aber alle waren begeistert, ein wunderschöner Tag.

Am nächsten Tag ging es weiter nach Leipzig. Auch hier wurden viele Sehenswürdigkeiten besichtigt, so zum Beispiel das Völkerschlachtdenkmal und die Thomaskirche sowie die Altstadt.Am Donnerstagvormittag gab es dann noch eine Kahnfahrt auf dem Karl-Heine-Kanal. Hier gibt es vom Wasser viele völlig neue Ansichten von Leipzig.

Im Anschluss ging es dann nach Grüna. Der Besuch hatte im Forsthaus Zimmer für die letzte Nacht bestellt. Natürlich durfte ein gemeinsamer Abend in der Dachsbaude nicht fehlen. Es war wohl auch sicher ein Programmhöhepunkt. Natürlich war für Getränke und Speisen bestens gesorgt. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an unsere Antje, die wie immer mit viel Umsicht, Augenmaß und viel Liebe dafür sorgte, dass alle satt und zufrieden sind.

Während es im Umland teilweise heftig gewitterte und regnete blieb es in Grüna nahezu trocken. So saßen wir noch lange zusammen und genossen diesen schönen Abend.

Am Freitagmorgen wurde dann noch in der Dachsbaude gefrühstückt. Im Anschluss machten sich unsere Gäste auf den Nachhauseweg.

Eine sehr schöne Woche nahm sein Ende. Es war nicht nur für unsere Gäste ein großes Erlebnis. Großen Dank an unseren Vereinsvorsitzenden Tilo Landgraf. Für ihn war es selbstverständlich, unsere Gäste die ganze Woche über zu begleiten. Vielen Dank!

Das nächste große Ereignis steht an

Nun ist es bald so weit. Der **Grünaer Wandertreff findet am 15. Oktober zum 50. Mal statt**. Wir freuen uns wieder auf viele Gäste.

Start für die Wanderer ist am KIG von 8:00 – 10:00 Uhr. Es stehen Strecken von 11, 17 und 25 km zur Auswahl. Anlässlich des 50. Jubiläums wollen wir erstmals auch eine 50-km-Strecke anbieten. Nähere Informationen dazu gibt es im Internet.

Das Ziel ist wie immer an der Dachsbaude. Wir werden keine Mühen scheuen, um alle Gäste bestens mit Speisen und Getränken zu versorgen. ❑

ANZEIGEN

André Böttcher,
Dachdeckermeister
Telefon: 0371 2734967
Pleißaer Str. 5
09224 Grüna
www.boettcher-dach.de
Dachdeckerei Böttcher
Dacharbeiten Dachklempnerarbeiten Dachdämmung Abdichtung Schieferdach Reparaturen Solar Gerüstbau Flachdach Beratung / Planung Wohnraumdachfenster Ziegeldach Blecheindeckungen

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -
KINDERWAGEN MAXE
Lagerverkauf
Mittwoch bis Freitag 11.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sonnabend 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -
YouTube
Ständig über 250 Modelle zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!
Peniger Straße 1-3
04643 Geithain
Tel./ : 034341 / 40580
info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

SolarEnergieDesign
PHOTOVOLTAIK. Sparen mit gratis Power vom eigenen Dach.
• Solaranlage • Stromspeicher • Wärmepumpe
• Wallbox • Notstrom • Netzersatzstrom
• Strom-Cloud • Energiemanagement-System
QR Code scannen
UNVERBINDLICHE BERATUNG buchen
oder informieren unter: https://solarenergie-design.de
Jens Bernhardt | 09224 Grüna | +49 172 872 42 79 | info@solarenergie-design.de

Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

Terminvorschau

– OKTOBER –

Sonntag, 01.10.	Wanderung im Muldental zwischen. Penig und Rochsburg, 14 km mit Rucksackverpflegung 08:00 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. F. Müller
Dienstag, 03.10.	Auf den Spuren des 50. Grünaer Wandertreffs, Radtour , 25 km 09:00 Uhr KIG, Ltg. T. Landgraf
Samstag, 14.10.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr, Vorbereitung unseres Wandertreffs
Sonntag, 15.10.	50. Grünaer Wandertreff, Strecken 11, 17, 25 und 50 km Kulturhaus Grüna – Wüstenbrand – Pfaffenberg – Karl-May-Höhle – Langenberger Höhe – Pleißa – Grüna Dachsbaude Start 08:00 – 10:00 Uhr Kulturhaus Grüna, Ltg. Der Vorstand
Dienstag, 24.10.	Filmvortrag „Bergtouren im Allgäu“ 19:00 Uhr Dachsbaude, Ltg. F. Müller
Samstag, 28.10.	Arbeitseinsatz, 08:00 Uhr, wir räumen unseren Freisitz und Pavillon weg
Dienstag, 31.10.	Wanderung in die Moosheide im Landkreis Zwickau, 10 km mit Rucksackverpflegung 09:30 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. B. Freiberg, Anm. bis 29.10.

– NOVEMBER –

Sonntag, 12.11.	Wanderung über den Pfarrhübel nach Einsiedel und zurück durchs Zwönitztal, 14 km 09:30 Uhr KIG (mit PKW) oder 10:00 Uhr an der Wendeschleife Altchemnitz, Ltg. O. Birnstein (Tel. 015117376950)
Samstag, 18.11.	Lichtbildervortrag „Mit Weltenbummlern durch Kamtschatka“ 19:00 Uhr Dachsbaude, Ltg. U. Straß (Tel. 0371/858245)
Dienstag, 21.11.	Literarischer Liederabend 18:30 Uhr Dachsbaude, Einlass 17:00 Uhr, Ltg. M. Meißner Anmeldung bis 15.11.
Sonntag, 26.11.	Spätherbstwanderung im Rabensteiner Wald mit Einkehr auf der Totensteinalm, 12 km Treffpunkt 10:00 Uhr am Forsthaus, Ltg. F. Müller

Unsere Vereinsabende finden immer dienstags ab ca. 18:00 Uhr in der Dachsbaude statt. Gäste aus Grüna und Umgebung sind herzlich willkommen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Vielleicht eine Gelegenheit sich mal kennen zu lernen.

Ansprechpartner Vorstand:
Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631
2. Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:
Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten.
Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen.

❑

Friseur & Kosmetik
Alcina
Pester
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna
Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau
Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

Immobilienverwaltung und Objektbetreuung
Tel. 0371-30 34 26
www.chemnitz-hausverwaltung.de
ULRICH LANGE
"Zwei auf einen Streich!"
Mühlenstr.1
09224 Grüna
Wir unterstützen Sie sehr gern u.a. bei der Erstellung Ihrer Betriebskosten-abrechnung.
Volles Haus GmbH
schauen und finden
Vermietung / Verkauf von Immobilien
Tel. 0371-6 66 26 70
www.volles-haus-gmbh.de

TAUSCH AKTION
BIS ZU 2000€*
ON TOP FÜR IHR FAHRZEUG, UNABHÄNGIG DER MARKE
Alle Infos
AKTION GILT FÜR VIELE NEUWAGEN-MODELLE FOLGENDER MARKEN:
DACIA ALPINE SEAT CUPRA
*Bis zu 2.000,- € über DAT-Wert bei Inzahlungnahme Ihres alten Fahrzeuges ab Baujahr 2015 bei Kauf eines sofort verfügbaren Neuwagens oder Vorführwagens aus unserem Bestand. Vorbehaltlich der optischen und technischen Überprüfung durch die DEKRA. Dieses Angebot gilt nur bis 31.10.2023.

Werkstattpartner · Ihr Auto-Spezialist

F&B Fahrzeugtechnik GmbH

Freie Meisterwerkstatt für KFZ und Nutzfahrzeuge

Unsere Dienstleistungen:

- Hol- und Bringedienst
- Werkstattersatzwagen
- Mietwagenservice
- Instandsetzung aller Typen
- DEKRA- Prüfstützpunkt (HU/AU)
- Reifenservice/ Einlagerung
- Bremsen und Auspuffservice
- Klima- und Autoglasservice
- Achs- und Spurvermessung
- Inspektion
- Professionelle Fahrzeugreinigung

uva.

Sie finden uns im Gewerbegebiet

Tel.: 0371/28 32 25 25
Mittelbacher Str. 12 • 09224 Grüna

E-Mail: info@fb-fahrzeugtechnik.de
www.fb-fahrzeugtechnik.de

Exzellenter Service zu vernüftigen Preisen!

Klempnerei Gruner Grüna

Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna

Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel.: (03 71) 85 14 96 • Funk 01 71 / 6 12 96 31 • www.Klempner-Chemnitz.de

BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

Volkssolidarität e. V. Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Tagesfahrten

Montag 16. Oktober 2013 – Tagesfahrt zum Oktoberfest in der Räuberschänke mit den Breitenauer Musikanten – 55 Euro (plus 3 Euro für Nichtmitglieder)

Mittwoch 20. Dezember – Adventsfahrt nach Satzung (ca. 45 Euro)
Kaffeetrinken, Programm der „BIMMELBAH' MUSIKANTEN", Abendbrot, Rundfahrt durch das weihnachtliche Erzgebirge
Ca. 45 Euro

Veranstaltungen

Samstag, 21. Oktober 2023 – HERBSTGALA im Stadttheater Glauchau, Beginn 13:30 Uhr.
Mitwirkende: Andreas Holm, Lutz Hoff, Tanzschule Köhler-Simmel, Josefine Lemke, Wolfgang Valeno, Petit Palais.
Sperrsitz / anschließend kleines Grillvergnügen in der Begegnungsstätte Glauchau / Busfahrt, insgesamt ca. 55 Euro (wenn der Preis für den Bus nicht steigt)

Donnerstag 7. Dezember – Weihnachtsfeier im Kulturhaus in Grüna wie immer mit kultureller Umrahmung.
Unkostenbeitrag 3 Euro (Nichtmitglieder 5 Euro)

Mehrtagesreisen

08. – 13. Oktober 2023
Moin, moin Ostfriesland – sechstägige Erlebnisreise an die Nordsee
Mit Krippendorf Touristik aus Glauchau erleben wir u.a. Ostfrieslandrundfahrt, Schifffahrt durch das Wattenmeer zu den Seehundbänken, Führung durch die Meyer-Werft in Papenburg, Ausflüge nach Wilhelmshaven, Wiesmoor und Aurich.
Übernachtung im Hotel Auerhahn in Sande/Friesland mit Halbpension.
669 Euro DZ – EZZ 15 Euro pro Nacht

29.12.2023 – 02.01.2024
Silvesterreise nach Rieden (Kreis Amberg)
Im Hotel „Gut Matheshof". Tagesfahrten nach Regensburg mit „Kathedrale des Lichts" und Altstadt, nach Amberg (der festesten Fürstenstadt Deutschland) und abends Silvesterparty, Neujahrsrundfahrt mit Hammerherrenschloss in Theuern.
759 Euro DZ – EZZ 115 Euro

Sprechstunden für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) durch am 5. und 19. Oktober, am 2., 16. und 30. November sowie am 14. Dezember oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

SAREI: Kompetenz vor Ort

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna

Tel.: 0371/84243-0
www.sarei.de

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH

Heizung

- Wartung & Installation
- 24-Stunden-Havariedienst

Sanitär

- Installation
- staubfreie Sanierung mit „AIRCLEAN“

Bewerbung als

SHK-Monteur
an: personal@sarei.de

> regionaler Einsatz <
Chemnitz & Umgebung

HELDEN IN LATZHOSE GESUCHT!

Neu im Revier

Meine
Online-Druckerei **druckzilla.de**

aus Grüna – Mittelbach

Schilder · Aufkleber · Banner · Stempel
Zollstöcke · Rollup Displays · Figurenaufsteller

GET CONTACT

hier produziere ich: **SR Druck GmbH**
Gewerbeallee 11
09224 Mittelbach

so erreichst du mich: **Tel.: 0371/33522112**
www.druckzilla.de
post@druckzilla.de

Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
Autoglasservice / Klimaservice
Motor- / System- / Fehlerdiagnostik
Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
Direktabrechnung mit den Versicherungen
Wohnmobil / Wohnwagen

AUTO TOP

Wir sagen DANKE für das zahlreiche Erscheinen zu unserem Firmenjubiläum!
Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit unseren Kunden.

auto RIEMER GbR
FREIE KFZ-WERKSTATT
Meisterbetrieb mit Marken-Qualität

Auto Riemer GbR
Chemnitzer Straße 8a
09224 Chemnitz OT Grüna

Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50
E-mail: info@auto-riemer.de

JAK fashion

OUTLET STORE
Lagersonderverkäufe | Modegroßhandel

Jeden Donnerstag und Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet!

Talstraße 6 | 09117 Chemnitz
OT Reichenbrand

Jeans, Hemden,
Taschen, Accessoires,
Shirts, Polos,
Tuniken...

Markenmode bis zu 70% reduziert
Aktuelle Kollektionen der Saison
Markenmode aus Italien, Deutschland und Frankreich
Jugendmode Gr. 32 - 42
Damenmode Gr. 36 - 54
Herrenmode alle Größen